

EDITORIAL



Schulgeschichten

Liebe Eltern,

der Schulanfang markiert den Beginn eines neuen Kapitels im Leben und ist für Kinder sehr wichtig und deshalb sollte man als Eltern versuchen, dieses Ereignis wirklich zu feiern, um später damit schöne Erinnerungen verknüpfen zu können. Ich weiß zum Beispiel heute noch, was mir durch den Kopf ging, als ich das erste Mal zur Schule lief: „braun - Deutsch, grün - Mathe“. Meine Mutter hatte meine Hefte mit Umschlägen versehen und mir dann eingeschärft, welche Farbe für welches Fach vorgesehen war. Ich war aufgereggt und wiederholte im Stillen immer wieder die zwei Farben und Fächer. Unsere Familie wohnte seinerzeit in einem Dorf in der Sächsischen Schweiz und es war keine Frage, dass man als Schulkind den Weg zur Schule allein bestreiten musste. Bald lief ich diesen Weg nicht mehr allein, sondern mit meiner neuen Freundin Romka, mit der ich viel erlebt habe. Einmal verspererten uns Kühe den Weg, ein anderes Mal saß ein Betrunkener am Wegesrand, der uns ansprach und vor dem wir ein bisschen Angst hatten. Aber wir konnten auf diese Weise selbstständig werden und haben wichtige Erfahrungen gesammelt.

Natürlich ist der Schulweg in einem Dorf nicht so anspruchsvoll wie in der Stadt mit dem üblichen Straßenverkehr, aber trotzdem sollte man auch hier den Kindern vertrauen und nach anfänglichen begleiteten Phasen diesen Weg allein bestreiten lassen, denn das gehört zu diesem neuen Lebensabschnitt auch dazu. Weitere Aspekte zum Thema „Schulweg“ haben wir auf Seite 19 dieser Ausgabe zusammengetragen.

Der Schulanfang war zur Zeit meiner Kindheit in der DDR ein Riesenfest, so dass ich nicht nur eine Schultüte bekam, sondern insgesamt fünf! Von meinem Lieblingsonkel bekam ich eine nur mit Schokolade und Lebkuchen. Zum Glück hatte ich Geschwister, die mir beim Genuss der Köstlichkeiten geholfen haben. Heutzutage lässt man sich aber doch ein bisschen mehr einfallen, als nur Schokolade. Wer dafür noch Tipps braucht, wird auf Seite 21 dieser Ausgabe fündig.

Meine Kindheit auf dem Dorf war geprägt durch viele Naturerfahrungen, die das ländliche Leben mit sich bringen. Das können Kinder, die in der Stadt aufwachsen, nicht in dieser Weise erleben. Zum Glück findet aller vier Jahre das Landwirtschaftliche Hauptfest auf dem Cannstatter Wasen statt, das viele tolle Einblicke in die Landwirtschaft, zur Herstellung von Nahrungsmitteln und den Umgang mit Haustieren gerade für Heranwachsende bietet, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Mehr dazu können Sie auf Seite 6 dieser Ausgabe lesen.

Aber nicht nur für Schulanfänger ist der September ein spannender Monat, auch ältere Kinder beginnen das neue Schuljahr oder jüngere kommen in den Kindergarten. Deshalb gibt es einige Herausforderungen, die man gemeinsam meistern muss. Aber „jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, wie schon Goethe wusste.

Deshalb wünsche ich Ihnen allen einen September mit zauberhaften Momenten...

Leonore Rau-Maur

DMB
MIETER
VEREIN
STUTTGART

JULE MIT PAUL
(Alleinerziehende, ihr Boiler wurde zügig repariert)

WIR SIND FÜR DICH DA.
DEIN MIETERVEREIN.

mieterverein-stuttgart.de

Trennung mit Kindern? – bitte fair!
www.likom.info 07141 / 6887999

© nophoto / photocase.de

FAMILIENPFLEGE UND
HAUSHALTSHILFE
IM STADTGEBIET STUTTGART

RUFEN SIE
UNS AN:
0711 2865095

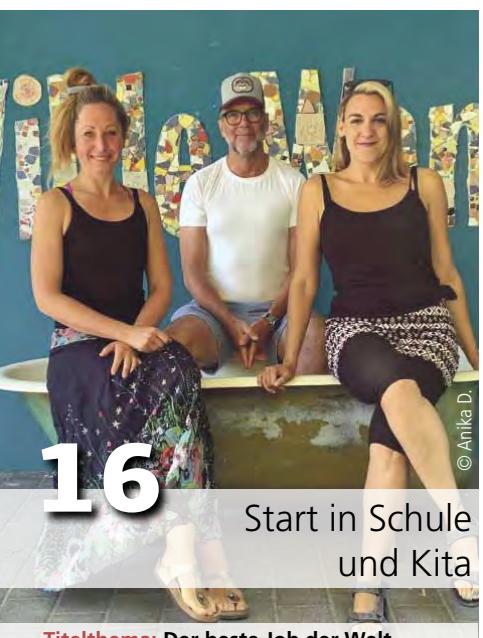
KATHOLISCHE FAMILIENPFLEGE STUTTGART e.V.

Katharinenstraße 2b | 70182 Stuttgart
www.familienpflege-stuttgart.de



10

Jubiläen auf
den Jugendfarmen



16

Start in Schule
und Kita

Titelthema: Der beste Job der Welt

Die Arbeitsbedingungen in den Kinderbetreuungseinrichtungen könnten besser sein. Trotzdem gibt es glücklicherweise noch Erzieher und Erzieherinnen, die mit Engagement an ihrem Beruf festhalten. Damit das so bleibt, sollte sich doch manches ändern, nicht nur im Interesse der Angestellten, sondern auch im Interesse der Gesellschaft.



24

Kultur:
Neue Spielzeit im JOiN

© Staatsoper Stuttgart/Matthias Baus

Aktuell

- Modellversuch: Grundschule ohne Noten
- Landwirtschaftlichen Hauptfest auf dem Cannstatter Wasen
- Digitale Angebote für Mädchen - Girls Digital Camps
- Messe „Veggienale und Fairfood“ in Fellbach
- Integrierte Eltern – Starke Kinder: Ein Kurs für Mütter
- Cargo Bike Day am 11. September
- Abi West und weitere Jugendfarmen feiern Jubiläum
- Oldies but Goldies: Rückblick und Ausblick auf viele Jahre Jugendfarmarbeit
- Expertinnen beantworten Leserinnenfragen: Kariesprophylaxe: Fluor und Fluorid? Was denn nun?
- Mehr Geld für Familien: Erhöhter Kinderzuschlag
- Fotoausstellung von @facesofmoms

Dies & Das

Start in Schule und Kita

- Titelthema:** „Der beste Job der Welt“ - Sonnen- und Schattenseiten des Berufsalltags in Kitas Schüler fürs Leben stärken: „Sicher zu Fuß zur Schule“ Jetzt geht's in die Kita! Guter Start von Anfang an Das kommt in die Tüte! Tipps für die Schultütenfüllung Finanzielle Hilfen zum Schulanfang Einfache Spiele für die ersten Schuljahre

Kultur

- Die Neue Spielzeit im JOiN
- Böblinger Märchenherbst und Mittelaltermarkt
- Tag des offenen Denkmals: Eröffnungsfest in Esslingen
- „In 80 Tagen um die Welt“ in Fellbach
- Offene Türen beim Malort Esslingen
- Nachträgliche Jubiläumsfeier der Stadtbibliothek Stuttgart
- Zukunft ist schon hier - Über:Morgen Festival in der Region

Kultursplitter

Ausflug des Monats

- Lern- und Erlebnisort: Die Klima Arena in Sinsheim

Luftikus

- Die kunterbunte Kinderzeitung

Musik und Tanz

- Titelthema:** Mit Musik geht alles besser - So bringen Familien den Alltag zum Klingen Moves for Future: Eric Gauthier rockt die Schulen Neue Spielzeit im Stuttgarter Ballett mit Uraufführung Dance, Dance, Dance: Von Gardetanz bis Cheerleading Tigerbox, Toniebox oder Hörbert? Was passt für uns?

Buchtipps

- Liederbücher für gemeinsame Singerlebnisse

Veranstaltungskalender

- Ausstellungen
- Tageskalender September
- Impressum

Kurse, Beratung, Treffpunkte

- Branchenverzeichnis

Suche & Finde

- Kleinanzeigen

5
6
7
7
8
8
10
10
10
12
12
13
14

28

Ausflug des Monats:
Klima-Arena Sinsheim



32

Musik und Tanz

16
19
20
21
22
23
24
25
25
26
26
26
26
27
28

Titelthema: Mit Musik geht alles besser! Musik im Familien-Alltag

Musik ist ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags. In ihren unterschiedlichen Formen und Ausprägungen fördert sie die Lebensfreude und Qualität des Familienlebens. Denn gemeinsames Musizieren und Singen wirkt stimulierend auf Eltern wie Kinder und schafft Gemeinschaft.

32
34
34
35
36

38

Veranstaltungskalender
September

37
38
38
55
57
58

Grundschule ohne Noten

Modellversuch für individuelle Rückmeldungen



© Kultusministerium Baden-Württemberg

Kultusministerin Theresa Schopper möchte in einem Schulversuch herausfinden, ob sich individuelle Beurteilungen anstelle von Schulnoten positiv auf die Schulkindleistungen auswirken.

von Borjana Zamani

Kultusministerin Theresa Schopper (Grüne) startet ab dem neuen Schuljahr einen Modellversuch für individuelle Rückmeldungen statt Noten. 37 Grundschulen in Baden-Württemberg werden daran teilnehmen, 16 davon sind aus Stuttgart und Tübingen.

Der frisch gestartete Versuch heißt „Lernförderliche Leistungsrückmeldung in der Grundschule“ und soll herausfinden, ob differenzierte Leistungsrückmeldungen sich positiv auf die Lernmotivation auswirken und dadurch auch das Lernen verbessern können. Dabei bekommen die Grundschulkinder keine Noten – stattdessen werden ihre Leistungen im Unterricht und in Lernentwicklungsgesprächen mit ihnen besprochen.

Lernstandsdianosen statt Noten

Grundlage für die Beurteilung sind regelmäßige Lernstandsdianosen. Schopper erklärt: „Da insbesondere leistungsschwächere Schulkinder durch Ziffernoten demotiviert werden können, interessiert mich, ob gerade bei diesen Grundschulkindern der Ansatz dazu beiträgt, die Lernmotivation hochzuhalten. Und ob der Ansatz bei leistungsstarken Kindern hilft, noch mehr aus ihrem ohnehin schon großen Potenzial herauszuholen.“ Leistungsstarke Schüler und Schülerinnen sollen von dem Schulversuch durch ein Feedback profitieren, das ihnen aufzeigt, in welchen Teilbereichen sie sich noch verbessern können.

Um den Schülerinnen und Schülern die Rückmeldungen verständlich zu machen, sollen die Leistungen möglichst auch visualisiert werden. Mindestens am Ende jedes Schulhalbjahres muss

mit den Kindern und ihren Eltern außerdem ein Lernentwicklungsgespräch geführt werden.

Keine Versetzungsentscheidung am Ende der Klassenstufe

Am Ende der jeweiligen Klassenstufe wird keine Versetzungsentscheidung ausgesprochen. Am Ende der Grundschule wird festgestellt, ob das Ziel der Grundschule erreicht wurde. Dies ist dann der Fall, wenn die erreichten Kompetenzen die erfolgreiche Teilnahme am Unterricht einer auf der Grundschule aufbauenden Schularbeit erwarten lassen. Am Ende des Versuchs wird verglichen, wie sich davon die Unterrichtsqualität und die Leistungen der Schulkinder beeinflussen lassen. Damit setzt das Kultusministerium auch ein Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag um.

Der Schulversuch beginnt im Schuljahr 2022/2023 in den Klassen 1 und 2 der teilnehmenden Grundschulen und ist auf vier Jahre ausgelegt. Eine Teilnahme ab dem nächsten Schuljahr ist noch möglich. Voraussetzung dafür ist ein Antrag der Schule, die Zustimmung der Gesamtlehrerkonferenz und der Schulkonferenz sowie die Beratung des Schulversuchs. Sollten einzelne Eltern nicht einverstanden sein, ist der Wechsel an eine andere Grundschule gestattet. Ebenfalls ist der Wechsel an eine Schule, die an dem Schulversuch teilnimmt, möglich.

Ein ähnlicher Versuch wurde bereits 2017 von der damaligen Kultusministerin Susanne Eisenmann (CDU) vorzeitig beendet. Eltern, der Verband Bildung und Erziehung VBE und die Gewerkschaft GEW kritisierten sie damals. Nun dürfen sie sich wieder freuen. Skeptiker befürchten jedoch den hohen Aufwand und Schwierigkeiten für die Kinder und Eltern, die Leistungen realistisch einzuschätzen zu können.

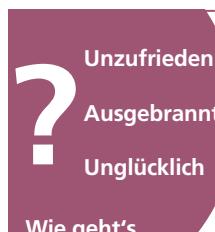


Kaminstudio Müller
Mittelstr. 2
70180 Stuttgart
Tel. 0711 6407728
info@kaminstudio-mueller.de
www.kaminstudio-mueller.de

NATÜRLICH SPIELEN



FRECHDACHS INDOORSPIELPLATZ
Gablenberger Hauptstraße 27; 70186 Stuttgart



Beratung und Hilfestellung für Frauen

- Burnout- und Stressmanagement
- Fragen rund um Familie, Beruf und **deine Wünsche**
- Neuanfang! Aber wie?
- Me-Time: Deine persönliche Auszeit vom Alltag

Beratung über Zoom und Telefon möglich

Psychologische Beratung
Andrea Höpfler

Christofstr. 43 · 71332 Waiblingen
Tel. 0162 / 48 28 684
info@hoepfler-beratung-coaching.de
www.hoepfler-beratung-coaching.de

*Notfall im Alltag?
Wir helfen!*

Familienpflege + Haushaltshilfe

Rufen Sie uns an:

im Stadtgebiet Stuttgart
0711 2 86 50 95
www.familienpflege-stuttgart.de

Kath. Familienpflege Stuttgart e.V.

im Landkreis Rems-Murr
07151 1 69 31 55
www.familienpflege-remsmurr.de

Kath. Familienpflege Rems-Murr



KIEFERORTHOPÄDISCHE PRAXIS
Dr. Ingeborg Kretschmer-Schneider &
Dr. Frank Schneider

- Behandlung von Kindern und Jugendlichen
- Sport-Mundschutz
- Erwachsenenbehandlung / Invisalign

WOLLGRASWEG 23 | D-70599 STUTTGART
TELEFON 0711 - 451 65 55 | FAX 0711 - 451 65 56
INFO@KFO-SCHNEIDER.DE | WWW.KFO-SCHNEIDER.DE

Dr. med. Silke Wegeleben

Fachärztin für Innere Medizin und Homöopathie



Schulmedizin und Homöopathie
Krankheit und seelische Belastung

Schwerpunkte:
Reizdarm – Allergie – Hashimoto
Immunschwäche – Erschöpfung

www.dr-wegeleben.de
Feuerseeplatz 6 70176 Stuttgart
0711-61 61 60

Wohlfühlatmosphäre und Sicherheit für Ihre Geburt

Ihr Team des Kreißsaals und der Klinik für Kinder und Jugendliche.

Wenn es mal schnell gehen muss – den Kreißsaal erreichen

Sie unter: 0711 – 3103 7910

Wenn Sie als
Hekamme Lust haben
in unserem Kreißsaal zu
arbeiten, freuen wir uns
von Ihnen zu hören.
[bewerbung@
klinikum-esslingen.de](mailto:bewerbung@klinikum-esslingen.de)



Informationen zum Kursprogramm der Elternschule
erhalten Sie unter: www.es-elternschule.de

Kommen Sie zu unserem Infoabend!
Wir freuen uns auf Sie.

Termine unter:

www.klinikum-esslingen.de

FOCUS

TOP

NATIONALE
FACHKLINIK

RISIKOGEBURT & PRANATAL-DIAGNOSTIK

FÜRS-ESSENZIELLE BEZÜGE IN KOPROGRAMM MIT

FACT®-FIELD

Wie groß ist ein Schwein?

Das und vieles mehr auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest

von Andrea Krah-Rhinow

Stuttgart - Auf dem Cannstatter Wasen geht es im September rund. Das Landwirtschaftliche Hauptfest und das Cannstatter Volksfest erwarten zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Gleichzeitig wird auch auf dem Schlossplatz zum Historischen Volksfest eingeladen. Bei allen drei Festen gibt es besondere Angebote für Familien und Kinder.

Ganz nach dem Motto „Landwirtschaft erleben“ wird der Cannstatter Wasen vom 25. September bis 3. Oktober neben dem Volksfest zum großen Bauernhof. Auf dem 101. Landwirtschaftlichen Hauptfest geht es tierisch, nachhaltig, informativ und unterhaltsam zu.

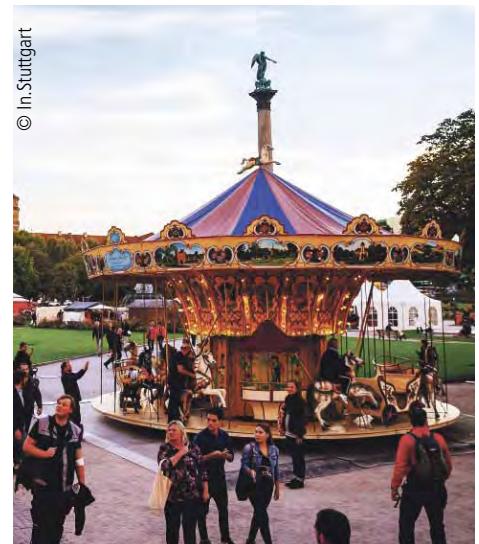
Landwirtschaftliches Hauptfest

Mehr als 500 Aussteller aus Deutschland und dem benachbarten Ausland präsentieren auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest Tiere, Technik, Ernährung und Verbraucherthemen. Dabei gibt es für Groß und Klein viel zu erleben. Tiere können gestreichelt werden, landwirtschaftliche Geräte werden demonstriert und Lebensmittel können probiert werden. Kinder dürfen auf dem Trecker sitzen und Schweine ganz aus der Nähe betrachten. Doch das ist nicht alles, was Familien erwarten.

Auf Kinder und Schüler wartet zudem noch ein ganz besonderes Programm. Neben Führungen gibt es eine Expedition in den Kuhstall, ein Quiz für Wissensdurstige, eine Rallye und eine Schülerkonferenz, bei der alle interessierten Kinder und Jugendlichen ihre Fragen stellen können.

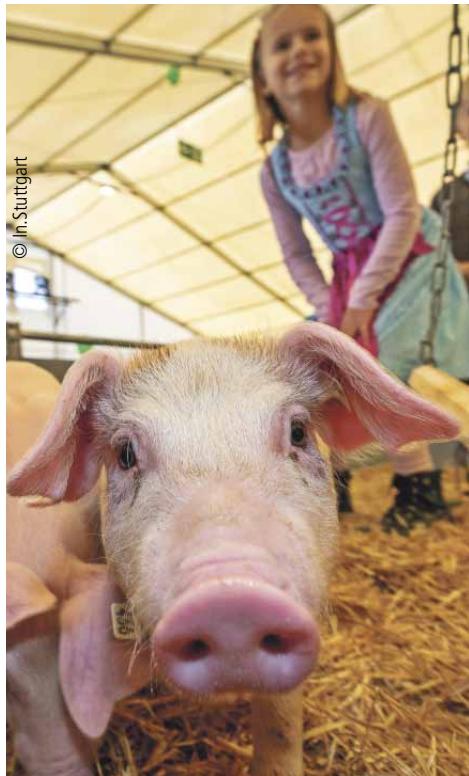
Wer mit kleinen Kindern unterwegs ist, kann im Stutengärtle die kostenlose Kinderbetreuung nutzen. Während die Kinder betreut werden, können die Eltern über das Landwirtschaftliche Hauptfest bummeln.

Historisches Volksfest



Traditionelle Karusselle auf dem Schlossplatz

Auf dem Schlossplatz geht es zeitgleich nostalgisch zu. Vom 24. September bis zum 3. Oktober



Schweine streicheln erlaubt

lädt das Historische Volksfest ein. Es gibt Buden mit traditionellen Leckereien, Gauklern, Trachtentruppen und Fahrgeschäfte, die an frühere Zeit erinnern. Die Besucher können sich verzaubern lassen und in die 200-jährige Geschichte des Volksfestes eintauchen. „Das Historische Volksfest im Jahr 2018 war ein voller Erfolg. Deshalb freuen wir uns, dass es vier Jahre später wieder stattfinden kann“, sagt Andreas Kroll, Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft.

Neben vielen Attraktionen, wie einer historischen Geisterbahn, dem Floh-Circus oder dem Autoskooter aus den 30er Jahren gibt es ein Kasperletheater für die Kleinen. Gespielt wird täglich um 13.45 Uhr, 15.15 Uhr, 16.45 Uhr und 18.15 Uhr.

Cannstatter Volksfest

Noch etwas länger, vom 23. September bis zum 9. Oktober, findet auf dem Wasen auch das größte Schaustellerfest Baden-Württembergs statt, das 175. Cannstatter Volksfest. Nach zweijähriger Coronapause werden wieder zahlreiche Fahrgeschäfte, Karussells, Losbuden, Essensstände und Bierzelte auf dem Wasen zu finden sein. Am 28. September und am 5. Oktober ist Familientag mit günstigen Preisen und vielen Überraschungen, von Kinderschminken bis Clownsauftreten.

- **101. Landwirtschaftliches Hauptfest**, 25. September bis 3. Oktober, Cannstatter Wasen, S-Bad Cannstatt, Familienkarte 32 Euro, www.lwh-stuttgart.de
- **Historisches Volksfest**, 24. September bis 3. Oktober, täglich 11 bis 22 Uhr, Schlossplatz, S-Mitte, www.historisches-Volksfest.de
- **175. Cannstatter Volksfest**, 23. September bis 9. Oktober, täglich ab 11 Uhr, Cannstatter Wasen, S-Bad Cannstatt, www.cannstatter-volksfest.de

Ran an den Computer!

Digitale Angebote für Mädchen



© pixabay.com/glatuskj

Besonders bei Mädchen besteht noch großer Nachholbedarf im Bereich IT und Digitalisierung - das soll sich ändern!

Stuttgart (sr) - Im September starten in der Region Stuttgart im Rahmen des Programms „Girls Digital Camps“ (GDC) wieder Kurse rund um digitale Kommunikation, Programmierung, künstliche Intelligenz und vielem mehr. Angesprochen sind Mädchen der Klassenstufe Sechs bis Acht.

Der digitale Wandel bietet vielfältige Chancen und Möglichkeiten, stellt die Gesellschaft aber auch vor enorme Herausforderungen. Eine Jugend, die gut für die Arbeitswelten von morgen vorbereitet ist, ist daher besonders wichtig. Zahlreiche Studien zeigen, dass besonders bei Mädchen aber noch großer Nachholbedarf in den Bereich IT und Digitalisierung besteht. Daher fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus das Transferprogramm Girls' Digital Camps landesweit in allen zwölf Wirtschaftsregionen. Dies soll dazu beitragen, dass Mädchen die entstehenden Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt besser nutzen können.

Basis- und Vertiefungskurse

Die Girls' Digital Camps werden als modulare Basis- und Vertiefungskurse in Kooperation mit Schulen und Unternehmen angeboten. Dabei sollen insbesondere auch Schülerinnen erreicht werden, die bislang noch nicht mit der Digitalisierung

und den Treiberberufen der Digitalisierung in Berührung gekommen sind. Die Inhalte der Camps orientieren sich gezielt an der Lebenswelt und den Interessen der jungen Frauen. Denn Untersuchungen belegen, dass sich Mädchen besonders dann für technische Inhalte begeistern lassen, wenn diese in einen sozialen oder ökologischen Kontext eingebettet sind. Im Basiskurs werden zum Beispiel grundlegende IT-Fähigkeiten und IT-Kompetenzen vermittelt. Zur Teilnahme sind explizit keine Computerkenntnisse nötig. Die Veranstaltungen werden in der Regel online durchgeführt. Nach Absolvierung des Kurses erhalten die Teilnehmerinnen ein entsprechendes Zertifikat und können damit je nach Interessenslage an verschiedenen Vertiefungskursen teilnehmen. Ein Basiskurs umfasst rund 40 Stunden, die auf sechs Monate verteilt werden.

Koordination VDI Jugend und Technik

Die Girls' Digital Camps in der Region Stuttgart werden von der Hochschule Esslingen in Zusammenarbeit mit dem VDI Württembergischer Ingenieurverband e.V. und dem explorhino Schülerrlabor in Aalen durchgeführt.

Weitere Infos über die GDC erhält man über Raphael Somogyi: somogyi@vdi-suedwest.de oder www.girls-digital-camps.de

Pflanzlich und ökologisch

Messe „Veggienale und Fairgoods“ in Fellbach

Fellbach (red) - Die Messe „Veggienale & Fairgoods“ findet am 17. und 18. September 2022 erstmals in der Schwabenlandhalle Fellbach statt. Die Messe informiert über für pflanzlichen Lebensstil und ökologische Nachhaltigkeit.



© Ruehl Events

Es gibt viele Möglichkeiten zu testen und probieren.

tember, 10 bis 18 Uhr und Sonntag, 18. September, 11 bis 18 Uhr, Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, Fellbach, weitere Infos auf www.veggienale.de.

Veggienale & Fairgoods, Eintritt 10 bzw. 8 Euro (erm), Kinder bis 14 Jahre frei, Samstag, 17. Sep-

fildorado

Action und Spaß für die ganze Familie

» Wellenbecken
» Wasserrutschen
» Kinder-Spielewelt
» Bad-Restaurant

www.fildorado.de

Kieferorthopädie für Kinder



Kieferorthopädische Frühbehandlung

Ganzheitliche Kieferorthopädie

Schonende Behandlung ohne Zähne ziehen

SONNENBERG
Kieferorthopädie

TOP
2018
2017
2016
2015
2014
2013
2012
2011
2010

TOP
2018
2017
2016
2015
2014
2013
2012
2011
2010

CertEuropa
DENTAL
Quality Award
2018

Bolzstraße 3 | 70173 Stuttgart | 0711 99797980 | info@kfo-stuttgart.com

www.kfo-stuttgart.com

Integrierte Eltern – Starke Kinder

Ein Kurs für Mütter

von Borjana Zamani

Esslingen - Die Baden-Württemberg Stiftung und die Stadt Esslingen bieten ab dem 12. September einen Kurs für Mütter aus Einwandererfamilien in verschiedenen Stadtteilen von Esslingen an, um ihnen bei Alltagsfragen zu helfen. Für eine Kinderbetreuung ist gesorgt. Einstieg ist jederzeit möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei, auch Fahrtkosten und Eintrittsgelder werden übernommen.

Im Kurs geht es unter anderem um Fragen zu Gesundheit, Bildung und das Leben in Esslingen und Deutschland. Passend zum Thema werden für den Alltag wichtige Einrichtungen besucht, wie Stadtbücherei, Beratungsstellen, Freizeiteinrichtungen - je nach persönlichem Bedarf der Mütter.



Kursteilnehmerinnen in Esslingen

Schmeil hat bereits die ersten Rückmeldungen von den Teilnehmerinnen vor den Sommerferien bekommen: „Die Frauen kommen gern und fühlen sich wohl. Wir sind froh, wenn wir Kontakt zu ihren Familien haben und versuchen zu helfen wenn es Probleme gibt. So finde ein reger Austausch über Schwierigkeiten des Alltags statt, die Teilnehmerinnen werden von der Kursleiterin unterstützt und helfen sich auch gegenseitig.“

Integrierte Eltern - Starke Kinder, ab 12. September:

- Pliensauvorstadt: Mo, Mi von 9 bis 11 Uhr (Mehrgenerationenhaus)
- Innenstadt: Mo, Mi von 8 bis 10 Uhr (Waisenhofschule),
- Oberesslingen: Mo, Mi von 9 bis 11 Uhr (Jugendhaus Nexus)
- Mettingen: Di, Do von 9 bis 11 Uhr im (Familienzentrum)

Anmeldung vor Ort oder: Meike.Schmeil@esslingen.de

Lastenräder zum Ausprobieren!

Cargo Bike Day am 11. September



Ralf Maier-Geißer bei einer Cargo Bike Probefahrt

Warum engagiert sich die Stadt Stuttgart in diesem Bereich?

Unser Ziel ist es, das Lastenrad und die städtische Lastenradförderung noch breiter in der Stadtgesellschaft zu verankern und zu präsentieren.

Gehweg abgestellt werden, am besten parallel zur Hauswand; dabei muss allerdings die Restgehwegbreite 1,5 Meter betragen, um den Fußgängern beispielsweise mit Kinderwagen deren ungestörte Nutzung weiterhin zu ermöglichen.

Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, wenn man mit diesen Gefährten in der Stadt unterwegs sein will?

Da Lastenräder als Fahrräder eingestuft sind, bedarf es keinerlei besonderen Voraussetzung, um diese im öffentlichen Straßenverkehr zu nutzen.

Wo kann man diese abstellen, wenn einem keine Garage oder ähnliches zur Verfügung steht?

Lastenräder dürfen wie Fahrräder auf dem

Wie teuer ist so ein Bike im Schnitt?

Mit der besagten und für die Stuttgarter Topografie überaus sinnvollen elektronischen Unterstützung bekommt man ein Lastenrad aktuell leider erst ab rund 5.000 Euro. Nach oben gibt es aber kaum eine finanzielle Grenze, da sind die Hersteller mittlerweile beim Zubehör genauso erfindergisch wie die Automobilindustrie.

Um jeder Stuttgarter Familie den Erwerb eines E-Lastenrades zu ermöglichen, gibt es eine städtische Förderung, (näheres unter www.stuttgart.de/lastenrad). Und wer sich kein eigenes E-Lastenrad anschaffen, aber dennoch längerfristig (mindestens 6 Monate) nutzen will, kann sich ab Herbst eines der 60 „Stuttgarter Rössle“ ausleihen, die wir auf dem Cargo-Bike-Day zum ersten Mal präsentieren werden. Dies ist ein neuer, auf eine langfristige Miete angelegter Lastenradverleih der Stadt Stuttgart. Für spontane Fahrten stehen im RegioRadStuttgart 20 E-RegioLastenräder zur Verfügung, näheres unter www.regioradstuttgart.de

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

Cargo-Bike-Day, So, 11. September, von 11 bis 17 Uhr, mit Cargo-Bike-Olympiade auf dem Karlsplatz. Stuttgart-Mitte.

Bereits am 10. September findet von 10 bis 15 Uhr die Cargobike Roadshow vor der Marienkirche in Stuttgart statt.

Info und Anmeldung zur Cargo-Bike-Olympiade über: www.cargobike-stuttgart.de. Vor Ort kann man sich über die neuesten

Entwicklungen und Trends der Branche informieren. Wer mit der Anschaffung eines Cargo-Bikes liebäugelt, findet beim Event alle wichtigen Informationen zur Förderung und den unterschiedlichen Lastenrad-Modellen und man kann verschiedene E-Lastenräder – und auch eTrikes – Probe fahren. Kreative Unterhaltung für Kinder und ein gastronomisches Angebot runden das Veranstaltungsprogramm am 11. September ab.

ZUR PERSON:

Ralf Maier-Geißer (56)

Referat Strategische Planung und Nachhaltige Mobilität - Stabsreferat des Oberbürgermeisters
Leiter Nachhaltig mobil in Stuttgart

Aktive Familienzeit in Österreich

Radurlaub mit Kindern

(red) - Österreich gilt als Spezialist für Familienurlaube. Ob in den Bergen, am See, beim Bauernhofurlaub oder Städtetrip, überall finden Familien mit Kindern schöne Unterkünfte, herzliche Gastgeberinnen und Gastgeber sowie jede Menge spannende Aktivitäten: zu Fuß und mit dem Fahrrad.

Das läuft rund

Auf Touren- oder E-Bikes kann man zum Beispiel durch Österreichs vielfältige

Landschaften fahren. Die schönsten Familienradtouren verlaufen großteils auf Wegen abseits des Straßenverkehrs und ermöglichen eine unbeschwerete und sichere Fahrt. Unterwegs gibt's allerhand zu entdecken: Burgen, Abenteuerspielplätze oder Seen zum Abtauchen.

Der (Rad-)Weg ist das Ziel

Ein echter Radurlaub mit den Kids? Warum nicht! Sportliche Herausforderungen machen Spaß, und jede Familie bestimmt



Über den Tauernradweg nach Zell am See



Rast bei der Tour um den Wörthersee in Kärnten

selbst Tempo und Länge der Tagesetappen. Bei der Seenrunde genauso wie auf legendären Radwanderwegen, etwa entlang von Inn oder Donau. Für noch mehr Freiheitsgefühl lässt sich ein Gepäcktransport buchen.

Natürlich gibt's in Österreich auch Mountainbiketrails und Bikeparks, etwa den Flow Country Trail auf der Petzen.

Anfänger und Anfängerinnen üben am besten auf einfachen Lines oder machen ein Grundtraining. Sicherheit geht vor! Außerdem kann man den anderen nachher zeigen, wie das klappt mit dem richtigen Flow.

bike.austria.info

FAMILY. QUALITY. TIME. **tirolerhof**

Unser feines, unverwechselbares Familienhotel in Ehrwald in Tirol befindet sich direkt am Fuße der Zugspitze. Ganz nach dem Motto „collect memories not things“, steht die gemeinsame Familienzeit bei uns an erster Stelle.

Erreichbar von
Stuttgart in weniger als
3 Stunden, pass- und
mautfrei



- ✓ All Inclusive Urlaub in Tirol
- ✓ Kinderbetreuung im Hotel & Outdoor
- ✓ Babybetreuung ab 6 Monaten
- ✓ Wellnessangebot für Kinder und Eltern
- ✓ Großzügige Familienzimmer & Appartements
- ✓ Durchdachte Kinderspielbereiche drinnen & draussen



familotel®
URLAUB AUF FAMILISCH

Familotel Zugspitze Tirolerhof
reservation : +43 5673 2308
info@hotel-tirolerhof.at



von Georg Friedel

Stuttgart - Am 24. September feiert der Aktivspielplatz im Stuttgarter Westen, der ABI WEST, sein 50-jähriges Bestehen. Durch Engagement von Eltern und weiteren engagierten Bürgern wurde dort eine Spieloase für Kinder geschaffen, die heute wichtiger denn je ist.

Mitten im Stuttgarter Westen liegt er, verborgen hinter einer dicken Mauer an der Schwabstraße: „Der Abi West“, wie ihn alle nennen. Die grüne Oase mit Bäumen, Büschen, Holzhütten, einer Sporthalle und einem hübsch bemalten Bauwagen befindet sich in der Nähe der Kreuzung Bebel-/Schwabstraße. Auf dem etwa 2.000 Quadratmeter großen Gelände wird gerade ein neuer Dreh mit einer Minikamera auf einer Drohne vorbereitet. Etwa 30 bis 40 Kinder sind begeistert von der Filmwoche, die im Rahmen des sechswöchigen Sommerferienprogramms auf dem Abi stattfindet: „Machen wir jetzt



von Georg Friedel

In diesem Jahr feiern fünf der insgesamt 22 Stuttgarter Jugendfarmen und Abenteuerspielplätze ihr 50-jähriges Bestehen. Die Jugendfarm Elsental in Stuttgart-Kaltental entstand als erste derartige Einrichtung der Bundesrepublik bereits 1962 aufgrund einer privaten Initiative und begeht sogar schon den 60. Geburtstag.

Wo Kinder Freiheit spüren

Abi West und weitere Jugendfarmen feiern Jubiläum



die nächste Einstellung?“, fragt eines der Kinder ungeduldig. „Na klar“, sagt einer der Pädagogen und schon wird die kommende Szene vorbereitet.

Überall sind Kinder-Stimmen zu hören. Manche tollen in der offenen Halle herum, andere spielen Tischkicker, malen oder basteln im Freien oder chillen in der Mittagshitze in den schattig platzierten Hängematten. Hinten in einer Ecke des Geländes steht ein hölzerner Kletterturm, der wie ein kleiner Burgfried in die Höhe ragt. Der Abi West bietet viel Freiraum für Bewegung und Kreatives. Heranwachsende zwischen sechs und dreizehn Jahren können dort basteln, klettern, turnen, kochen, spielen, zimmern, schreinern, tonen, Musikaufnahmen machen und Gemüse anpflanzen.

Die Existenz des Abi stand zwischen- durch auf wackligen Beinen

In einigen Familien gehört der Besuch des Abis schon zur Tradition, die von Generation zu Generation weitergetragen wird. Kaum zu glauben, dass dieses Kinderparadies schon seit 50 Jahren existiert. Denn der Fortbestand des Abi West stand zeitweise auf ziemlich wackligen Beinen, weiß Jo Ungemach zu berichten. Der Pädagoge hat 38 Jahre lang auf dem Abi West gearbeitet und kennt dessen Geschichte.

2004 und 2005 sah es beispielsweise für den Abi West gar nicht gut aus. Die alte Spielhalle auf dem Gelände war damals abgerissen worden, um Platz zu schaffen für das heutige Bürgerzentrum und einen neuen Discountermarkt auf dem Moltke-Areal.

Ein finanzielles Ding der Unmöglichkeit

Für den Bau der neuen Halle auf dem Abi-Gelände wollte die Stadt den Trägerverein damals anteilig mit 110.000 Euro zur Kasse bitten: Das wäre für die Mitglieder schlachtweg ein Ding der finanziellen Unmöglichkeit gewesen. „Damals ging es für den Abi um alles oder nichts“, sagt Ungemach, der mit 72 Jahren schon länger im Ruhestand ist. Am Ende lenkte die Stadt ein. Aus gutem Grund: Denn der damalige Oberbürgermeister Wolfgang Schuster hatte zuvor den blumigen Slogan ausgegeben, er wolle Stuttgart zur kinderfreundlichsten Stadt Deutschlands machen. Das Aus des Abi West wäre ihm selbst und dem Gemeinderat zentnerschwer auf die Füße gefallen.

Entstanden ist das Spielparadies an der Schwabstraße übrigens durch eine außergewöhnliche politische Aktion: Damals seien auch viele Jusos in der Bürgerinitiative „Platz für Kinder e.V.“ gewesen, die Kontakte bis hoch zum SPD-Politiker und damaligen Bundesminister Horst Ehmke gehabt hätten, erinnert sich Ungemach: „Sie besetzten das damals bereits abgeräumte und leerstehende Gelände einer früheren Kaserne, erklärten es zur Spielfläche und stellten eine ehemalige SPD-Wahlkampf-Baracke darauf.“ Schon war der Abi-Anfang gemacht. Später habe man 50 bis 60 Lastwagenladungen Erde auf das Gelände der ehemaligen Moltke-Kaserne gefahren. Die Stadt sei damals in der Breidouille gewesen. Einerseits habe es eine krass Unterversorgung an Spielflächen im

Stuttgarter Westen gegeben – einem der am dichtest besiedelten Stadtteile in ganz Deutschland. Andererseits habe der Bund der Stadt das Moltke-Areal übergeben – mit der Vorgabe, es mindestens zehn Jahre für soziale Zwecke zu nutzen, berichtet Ungemach. So kam es, dass die Stadt die Nutzung durch die Bürgerinitiative duldet. Im Nachhinein war das ein geschickter Schachzug der Gründergeneration.



Der Abi West an der Schwabstraße 97 feiert anlässlich des 50-jährigen Bestehens am Samstag, 24. September, von 13 bis 18 Uhr ein großes Fest. Es wird eine Kindertombola geben, das Spielmobil Mobifant ist vor Ort und „Grusel-Gewusel“ sorgt für Unterhaltung. „Es gibt Kaffee und Kuchen, Grillspezialitäten und ein tolles Kinderprogramm“, verspricht die Trägervereinsvorsitzende Sarah Stöhr. Auch die Jugendfarmen in Botnang, Stammheim, Zuffenhausen und Möhringen feiern in diesem Jahr ihr 50-Jahr-Jubiläum.

- Eine Übersicht über die Stuttgarter Jugendfarmen findet man über www.jugendhaus.net.
- Über den Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V. auch alle in der Region: www.bdja.org
- Auf unserer Homepage findet man bei Unterwegs/Kinderparadiese viele Porträts der Jugendfarmen in der Region.

„Verwaltungsaufwand ist stark gewachsen“

Oldies but Goldies: Rückblick und Ausblick auf viele Jahre Jugendfarmarbeit

„Luftballon“ hat den Geschäftsführer des Bundes der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V. (BdJA), Hans-Jörg Lange, über die Entstehungsgeschichte der Einrichtungen sowie über die aktuellen Anforderungen für die Trägervereine befragt.

Herr Lange, Stuttgart gilt ja als Wiege der Jugendfarmen und Abenteuerspielplätze: Wie ist diese lokale Entwicklung zu erklären?

Es war sicher der Impuls, der 1962 durch

die erste Jugendfarm im Elsental ausging. Nicht zuletzt deshalb entstanden die meisten Jugendfarmen in dieser Zeit in Stuttgart und Umgebung.

Unggefähr zeitgleich entwickelten sich etwa in Berlin die ersten Abenteuerspielplätze. Während die Initiative von Ilse Reichel in Berlin sich an englischen Vorbildern orientierte, entwickelte sich die Jugendfarm in Stuttgart eher urwüchsig aus den konkreten Interessen der Kinder und

Jugendlichen in der Nachbarschaft und war in besonderer Weise ökologischen Prinzipien verpflichtet.

Welche pädagogischen Grundideen verfolgte damals die Generation der Gründerväter und Gründermütter?

Die individuellen Gründe kann ich nicht beurteilen, aber ich glaube, dass das alles Leute waren, denen es nicht gleichgültig war, wo und wie die Kinder aufwachsen und ihre Freizeit verbringen. Die

Prinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bildeten die Grundlage des pädagogischen Tuns.

Das gilt bis heute, oder?

Grundprinzipien wie Offenheit und Freiwilligkeit, Partizipation, Freiräume schaffen, Ganzheitlichkeit, Lebenswelt- und Sozialraumorientierung, Geschlechtergerechtigkeit, Nachhaltigkeit und tiergestützte Pädagogik sind bis heute handlungsleitend für die Arbeit der pädagogisch betreuten Spielplätze.

Eigene Ideen zu entwickeln und gute Ideen und Ansätze aufzugreifen und für die pädagogische Arbeit einzusetzen, ohne die eigenen Grundsätze und Haltungen über den Haufen zu werfen, waren und sind Bestandteil der Arbeit auf Jugendfarmen und Aktivspielplätzen. Nicht zuletzt deshalb haben die Einrichtungen so lange und teils unter sehr schwierigen Bedingungen überlebt und dürfen dieses Jahr Geburtstag feiern.

Aber müssen sich die Träger solcher Plätze nicht heutzutage völlig neuen und teilweise auch sehr viel komplexeren Anforderungen stellen?

Die Bedingungen, eine solche Einrichtung heute auf den Weg zu bringen, sind wesentlich schwieriger geworden. Denkt man nur an die Frage von verfügbaren und bezahlbaren Flächen in Wohnraumnähe von Kindern. Die Rahmenbedingungen haben sich verändert und die bürokratischen Hürden und die rechtlichen Grundlagen sind nicht weniger geworden. Der Verwaltungsaufwand für den Betrieb einer solchen Einrichtung ist nicht nur stark gewachsen, sondern hat sich auch verkompliziert.

Was bedeutet das für die ehrenamtlichen Helfer und insbesondere für die Vorstände der Trägervereine?

...dass es immer schwerer wird, ehrenamtliche Menschen für die Arbeit im Vorstand dieser Vereine zu finden. Auch das hat mit den veränderten Bedingungen, aber auch mit den einzelnen Lebensentwürfen und beruflichen Belastungen der Einzelnen zu tun. Dennoch gibt es nach wie vor Leute, die sich nicht nur für das weitere Bestehen dieser Einrichtungen engagieren, es entstehen auch neue Plätze und das bundesweit.

Jugendfarmen und Aktivspielplätze sind nicht nur zeitgemäß, sondern auch zukunftsweisend. Gerade auch die Corona-Zeit zeigt, wie wichtig es ist, draußen spielen und lernen zu können, in Kontakt mit der Natur und Tieren zu kommen und andere Kinder, Freundinnen und Freunde zu treffen.

Was wäre aus Ihrer Sicht notwendig, um ehrenamtliche Kräfte etwas mehr zu entlasten?

Ich denke, dass insbesondere die personelle Ausstattung mit der Finanzierung von 200 Prozentstellen pro Platz durch die Stadt für die meisten Einrichtungen nicht ausreichend ist. 300 Prozent Personal-Stellen sind absolut notwendig, auch in Anbetracht der nachlassenden ehrenamtlichen Beteiligung.

Die eine neu geschaffene 100 Prozent-Stelle, die ja bei der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft angesiedelt ist, kann die strukturellen und verwaltungstechnischen Anforderungen, die an die einzelnen Trägervereine gestellt sind, natürlich bei weitem nicht auffangen und ist dazu nicht in der Lage. Diese Stelle soll die ehrenamtlichen Vorstände



Der Geschäftsführer der Bundes der Jugendfarmen und Aktivspielplätze, Hans-Jörg Lange

in ihrer Arbeit unterstützen und beraten. Aber die anfallende Vereinsarbeit der ehrenamtlichen Vorstände und die zunehmende Verwaltungsarbeit der hauptamtlichen Kräfte können damit natürlich bei weitem nicht kompensiert werden.

Führt das auf Dauer nicht zur Überlastung?

Die Anforderungen, die an die hauptamtlich Mitarbeitenden gestellt sind, sind umfangreich und vielfältig. Leute werden ja auch mal krank, andere haben Urlaub, da reichen zwei hauptamtliche Kräfte nicht aus. Schon heute gehen etwa 25 Prozent des Personalaufwands in die Kooperation mit Kindergärten, Schulen oder Einrichtungen für Kinder mit Behinderungen oder besonderem Förderbedarf.

Dann muss die Einrichtung zudem instandgehalten werden, die Räume und sanitäre Anlagen jeden Abend geputzt werden, die Tiere am Wochenende versorgt werden. Und am Ende des Tages oder am nächsten Vormittag müssen die Teams die Arbeit noch reflektieren. Probleme und Fragen, die im Laufe des Tages aufgetaucht sind, sollten bearbeitet werden. Da kann sich wahrscheinlich jeder leicht vorstellen, dass die 200 Prozent für all das nicht ausreichen - und nochmal - ohne ehrenamtliche Hilfe nicht zu bewältigen ist.

Wie sollten Ihrer Meinung nach die Jugendfarmen und Aktivspielplätze für die Zukunft aufgestellt werden?

Der ab 2026 schrittweise kommende Rechtsanspruch auf Ganztagsgrundschule wird an der Notwendigkeit unserer Einrichtungen nichts ändern. Jufas und Aktivspielplätze kooperieren schon seit Jahrzehnten mit Schulen, Kindergärten und Tageseinrichtungen. Heute betreiben manche Jugendfarmen eigene Naturkindergärten.

Die Ganztagsgrundschule wird ohne Kooperationen mit außerschulischen Partnern nicht umsetzbar sein. Dazu reichen weder die personellen, strukturellen, organisatorischen noch finanziellen Ausstattungen. Ganz abgesehen, dass man Kinder nicht den ganzen Tag mit Wissen vollstopfen kann, wissen wir, dass Lernen ein intrinsischer Prozess ist, also von eigener Motivation und innerem Interesse geleitet ist und dass ein großer Teil der Bildung außerhalb der Schule stattfindet. Jugendfarmen und Aktivspielplätze sind dafür bestens geeignet.



NOON

event

shop

...luftballons

...partybedarf

...event

...dekoration

Mitarbeiter
(m/w/d)
gesucht!

Vielseitige Stellen
in einem kreativen und
freundlichen Umfeld!
Bewerbungen an
info@pittsballoon.de

BA
S
T
U
P

...Stuttgart-Wangen

Hedelfinger Str. 103

...Königsbau Passagen
Stuttgart

...Breuningerland
Ludwigsburg

...Breuningerland
Sindelfingen

...pittsballoon.de

Thema: Kariesprophylaxe

Elternfrage:

Fluor und Fluorid? Was denn nun?

Antwort:

Zwei Buchstaben machen einen Riesenunterschied. Reines Fluor ist ein gefährliches Gas, das nicht nur stark ätzend, sondern auch hochgradig giftig ist. Im Gegensatz dazu sind Fluoride weder giftig noch gesundheitsschädlich, wie auch die Bundeszahnärztekammer mit mehr als 300.000 Studien belegt. Das ist zugegebenermaßen sehr verwirrend und einigen Menschen fällt es schwer, auf die gesundheitsfördernde Wirkung von Fluorid zu vertrauen. Zu sehr schüren zusätzlich nicht wissenschaftlich anerkannte Berichte - vor allem in den sozialen Medien - über mögliche Folgeschäden Ängste.

Erschwerend dazu waren auch noch lange Zeit die Empfehlungen der Kinderärzte, die widersprüchlich zu den Ratschlägen der Zahnärzte waren und am Ende die Familien vollends verwirrten. Aber damit ist jetzt in zweierlei Hinsicht Schluss. Jüngst hat sogar die WHO Fluorid aufgrund seiner Indikation für Karies als „unentbehrliches Arzneimittel“ eingestuft. Alle Menschen sollen zu diesem Medikament Zugang haben und so wurde wiederum die Wichtigkeit zur Kariesbekämpfung herausgestellt.



Zudem haben sich endlich alle für die Kariesprävention relevanten zahnmedizinischen und kinderärztlichen Fachgesellschaften und -organisationen geeinigt. Der herausragende Baustein der Kariesvermeidung ist neben der Begrenzung von Süßigkeiten und süßen Getränken und der regelmäßigen Zahncleaning, die Anwendung von Fluorid mittels Zahnpasta. Der Handlungsdruck war entsprechend hoch, da bereits jedes siebte Kind im Alter von drei Jahren an Karies erkrankt und die Hälfte aller Sechs- bis Siebenjährigen einen zahnmedizinischen Behandlungsbedarf aufweist. Unbehandelte Kariesläsionen können das Immunsystem schwächen und die körperliche Entwicklung verlangsamen.

In welchen Mengen soll es verwendet werden?

Ab dem ersten Zahn wird zweimal täglich mit einer „reiskorngroßen“ Menge an fluoridiertem Babyzahnpasta (500 ppm) geputzt. Auf die Tablettenfluoridierung wird möglichst verzichtet. Ab dem zweiten Geburtstag wird dann zweimal täglich mit einer erbsengroßen Menge fluoridierten Kinderzahnpasta (1.000 ppm) gereinigt. Eine gute Orientierung bezüglich der Menge: „So viel, wie der Fingernagel des kleinen Fingers des Kindes“. Ab dem sechsten Geburtstag soll dann zweimal täglich mit einer fluoridierten Junior- oder Erwachsenenzahnpasta (1.500 ppm) geputzt werden. Die Empfehlungen erlauben auch, dass zum Beispiel in der Kita ein drittes Mal geputzt wird.

Zur Person:

Dr. med. dent. Christina Meller M.Sc.,
ist Zahnärztin mit eigener Praxis: Meller Zahngesundheit,
Schlauzahn MVZ GmbH, Bahnhofstraße 54, Waiblingen,
www.meller-zahngesundheit.de

Wer eine Frage hat, die wir an wechselnde Experten stellen können, kann uns gerne mailen unter:
mail@elternzeitung-luftballon.de

Mehr Geld für Familien

Erhöhter Kinderzuschlag und mehr Anspruchsberechtigte



(red) Der Kinderzuschlag ist eine Leistung für Familien mit kleinem Einkommen. Seit 1. Juli wurde diese Leistung durch den Sofortzuschlag ergänzt. Damit steigt sowohl der maximale Kinderzuschlag auf 229 Euro und gleichzeitig können mehr Familien den Kinderzuschlag erhalten.

Wer den Kinderzuschlag erhält, hat auch Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilnahme (BuT) und Befreiung von Kita-Gebühren.

Was ist denn eigentlich der Kinderzuschlag?

Der Kinderzuschlag oder auch „KIZ“ ist für Familien mit geringem bis mittlerem Einkommen und beträgt pro Kind monatlich bis zu 229 Euro. Er ist eine ergänzende Leistung zum Kindergeld und muss separat beantragt werden.

Wer bekommt den Kinderzuschlag?

Der Kinderzuschlag kommt immer dann in Frage, wenn das Einkommen der Eltern nicht ausreicht, um den Unterhalt der eigenen Kinder zu sichern. Die Familie hätte genug Geld für den Unterhalt, wenn sie zusätzlich zu ihrem Einkommen Kinderzuschlag und eventuell Wohngeld erhalten würde. Dabei wird das Einkommen, welches den Bedarf übersteigt, auf den Kinderzuschlag ange rechnet. Die Höhe des Kinderzuschlags ist somit vom Einkommen abhängig.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Der KIZ ist grundsätzlich an den Bezug von Kindergeld gekoppelt. Wenn man Kindergeld für die Kinder bezieht und es sich um leibliche Kinder oder Kinder des Partners handelt, die unter 25 Jahre alt sind und im eigenen Haushalt leben. Die Kinder sind nicht verheiratet und haben keine eigenen Kinder im Haushalt. Ein Anspruch auf KIZ hängt auch ab von der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen, dem Alter der Kinder, den Wohnkosten, dem Einkommen der Eltern und der Kinder und einem eventuellen erheblichen Vermögen oder eventuellen Mehrbedarfen.

Wieviel muss man mindestens verdienen, um den KIZ zu bekommen?

Das Haushaltseinkommen muss die Mindesteinkommensgrenze erreichen. Für Paare liegt diese bei 900 Euro und für Alleinerziehende bei 600 Euro.

Was ermöglicht der Kinderzuschlag noch?

Ein gemeinschaftliches Mittagessen in Schule oder Kita ist genauso möglich wie Nachhilfeunterricht für Schülerinnen und Schüler oder ein Zuschuss für Lernmaterialien in Höhe von 156 Euro jährlich. Wer den KIZ bezieht, kann einen Antrag auf Befreiung der Kita-Gebühren stellen. Dies gilt auch dann, wenn der Anspruch auf KIZ nur 1 Euro beträgt.

Wo kann ich mich über den Kinderzuschlag informieren?

Bei der Familienkasse. Sie hat eigens eine Webseite dafür eingerichtet. Unter www.kinderzuschlag.de lässt sich mit dem sogenannten KIZ-Lotsen in wenigen Schritten prüfen, ob sich ein Antrag auf Kinderzuschlag lohnen könnte. Hier finden sich auch weitere Informationen zu den Anspruchsvoraussetzungen. Für die Beantwortung individueller Fragen zum Kinderzuschlag kann von zu Hause auch bequem und unkompliziert eine Videoberatung vereinbart werden.

Was muss ich zur Antragsstellung noch wissen?

Kindergeld und Kinderzuschlag werden nur auf Antrag festgesetzt. Der Antrag auf Kinderzuschlag wird nicht rückwirkend berücksichtigt. KIZ wird ab dem Monat festgesetzt, in dem der Antrag auf Kinderzuschlag eingegangen ist und dann für sechs Monate insgesamt bewilligt. Der KIZ kann auch bequem online auf der Homepage der Familienkasse beantragt werden.

Informationen rund um Kindergeld und Kinderzuschlag online unter:
www.familienkasse.de.

Eine ehrliche Sicht aufs Muttersein

Fotoausstellung von @facesofmoms

Stuttgart – (cs) Die beiden Macherinnen von Faces of Moms zeigen in einer Fotoausstellung im September, wie unterschiedlich Mutterschaft gelebt wird, fernab vom Müttermythos, von Perfektionismus und romantischer Verklärtheit.

Nach dem Shutdown im Frühjahr 2020 entstand die Idee für den Instagramaccount „Faces of Moms“*. Nicole Noller und Natalie Stanczak wollten Müttern eine Plattform geben, um zu zeigen, welchen Herausforderungen sie täglich gegenüberstehen. (Wir haben im Juliheft 2021 berichtet).

Sie haben damit einen Nerv getroffen und aus dem Social Media Projekt wurde ein Buch über Gleichberechtigung, Care-Arbeit und Rollenbilder. In „Bis eine* weint“ sind die Lebensrealitäten von 17 Menschen porträtiert, die ihren eigenen Weg gehen, gesellschaftliche Forderungen stellen und den Status Quo hinterfragen.

Die geplante Fotoausstellung dazu musste wegen der Pandemie verschoben werden. Am 23. September ist nun die Vernissage, am 24. September gibt es Lesungen und Gespräche zu den Themen Elternschaft, strukturelle Ungleichheit,



Nicole Noller und Natalie Stanczak mit ihrem Buch

Vereinbarkeit und Mental Load. Dazu kommt Laura Fröhlich, bekannt durch ihr Buch und ihren Instagramkanal @menatalload_expertenin.

Mit dem Müttermythos aufräumen

Wie wird Mutterschaft heute gelebt? Was ist das Ideal von Mutterschaft? Und wie wird sie in den Medien dargestellt? Wie

beeinflusst uns das im Erleben des eigenen Mutterseins? Die Fragen ziehen sich durch die Ausstellung. Unser Zusammenleben basiert auf Fürsorgearbeit. Das heißt, sich um Kinder kümmern, putzen, kochen, einkaufen, sich um soziale Kontakte kümmern, Ehrenamt, Großeltern versorgen. Sie ist meistens unbezahlt und wird mehrheitlich von Frauen gemacht, unabhängig davon, ob sie noch zusätzlich einer Berufstätigkeit nachgehen oder nicht. Und dies bedeutet für die meisten Mütter und Sorgespersonen strukturelle Ungleichheit.

Mit der Ausstellung wollen Noller und Stanczak den Wert von Care-Arbeit noch deutlicher sichtbar machen und vor allem dafür sorgen, dass diese Situation in politische Debatten einfließt.

**Fotoausstellung und Lesung Faces of Moms, Stadtteil- und Familienzentrum Olly West, Hasenbergstr. 70 a, S-West
23. September, 19.30 Uhr Vernissage,
24. September Lesung und Gespräch u.a.
mit Laura Fröhlich,
Slot 1 Einlass 13.30 Uhr, Beginn 14 Uhr,
Slot 2 Einlass 16 Uhr, Beginn 16.30,
Anmeldung unter a.mehlin@caritas-stuttgart.de, Eintritt frei, Kinder
willkommen
www.facesofmoms.de**

Familienkasse - Wir helfen Familien!

Anspruch auf Kinderzuschlag?

Wenn vom Einkommen zu wenig übrig bleibt: **Kinderzuschlag beantragen** und bis zu 229 € monatlich zusätzlich pro Kind erhalten.

Bequem von zu Hause aus:

1. Anspruch checken mit dem **KiZ-Lösen**
2. Online beraten werden: **Videoberatung**
3. Antrag **online** stellen

Ihr Link zum Kinderzuschlag
www.familienkasse.de

Was ermöglicht der Kinderzuschlag noch?

- Befreiung von KiTa-Gebühren
- Leistungen für Bildung und Teilhabe (z.B. Zuschuss für Lernmaterialien)

Telefon regional:
0711 / 941 2120



Familienkasse

Baden-Württemberg Ost

Pferdemarkt



Bietigheim

In Bietigheim sind die Pferde los. Vom **2. bis 6. September** ist in der Stadt und auf dem Festplatz am Viadukt **Pferdemarkt mit großem Programm**. Pferdeliebhaber lassen sich die Reit- und Springturniere und Prämierungen der schönsten Pferde und Ponys nicht entgehen. Am Samstag ist Tag des Shetlandponys und Krämermarkt, Highlight am Sonntag ist das Brillantfeuerwerk um 21 Uhr. Montags ab 14 Uhr geht der Festzug durch die historische Altstadt und Dienstag ist ab 14 Uhr Spaß und Spiel beim Kindernachmittag angesagt. An allen Tagen gibt es Musik und Spaß im Festzelt und Vergnügungspark.

www.bietigheim-bissingen.de

Bunter Himmel auf dem Grabenstetten
15. Drachenfest in Grabenstetten

Auf dem Fluggelände der Fliegergruppe Grabenstetten auf der Schwäbischen Alb kann am **24. und 25. September** jeder seine Drachen steigen lassen.

Egal ob Einleiner, Lenkdrachen Flieger - für alle ist Platz genug, versprechen die Veranstalter. Jeder und jede ist eingeladen, den Drachen steigen zu lassen und den Himmel bunt zu machen. Auch für Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Start: 24. Sept., 13 Uhr.
www.drachenfest-grabenstetten.de.tl



Rathaus Stuttgart öffnet seine Tore

Am **17. September** zwischen 11 und 16 Uhr wird ein Tag der offenen Tür im Rathaus in der Stadtmitte veranstaltet. Geplant sind Informationen und Unterhaltung im Rathaus und auf dem neugestalteten Marktplatz. Der Oberbürgermeister, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Mitarbeitende werden wie die Jahre zuvor Rede und Antwort stehen. Besucherinnen und Besucher können Rätsel lösen, an Mitmachaktionen teilnehmen, Ausstellungen und Führungen besuchen oder Gespräche in den Büros des Oberbürgermeisters und der Verwaltungs spitze führen.



Gemeinsam für
Kinderrechte!



Am **20. September** ist wieder Weltkindertag! Aus diesem Anlass haben sich die Stuttgarter Stadtbezirke tolle Aktionen für Kinder überlegt. Bis zum 9. Oktober haben die Kleinen die Möglichkeit, an Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet teilzunehmen. Dieses Jahr steht der Weltkindertag unter dem Motto „Gemeinsam für Kinderrechte“. Am Eröffnungstag feiert Feuerbach beispielsweise das **3. Internationale Kinderfest** mit Liedertheater, rollender Kinderturn-Welt und vielen mehr. In Vaihingen können sich die Kleinen am gleichen Tag bei der **Temporären Spielstraße** austoben. Alle weiteren Informationen und viele Veranstaltungen des Weltkindertages stehen in unserem Veranstaltungskalender ab Seite 36 in der Rubrik „Weltkindertag“.



**Weltkindertag
2022**

Dies & Das

Let's Putz
Mitmachen und gewinnen - für ein sauberes Stuttgart



Bei Let's Putz sollen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zusammen in einer Gruppe ihren Stadtteil von Müll befreien. Diese Aktion trägt zur Sauberkeit und zu mehr Sicherheit in der Stadt bei und schärft das Umweltbewusstsein von Erwachsenen und Kindern.

Der Wettbewerb läuft über das ganze Jahr. Dafür stehen 9.000 Euro Preisgelder zur Verfügung. Gewonnen hat der Stadtteil, der im Verhältnis zur jeweiligen Einwohnerzahl die meisten Teilnehmer mobilisiert. Der erste Platz erhält 2.500 Euro, der zweite 1.500 Euro und der dritte 500 Euro. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können sich selbst einen Putzort aussuchen oder sie lassen sich einen vom Bezirksamt zuweisen. Die Aktion sollte grundsätzlich mit dem Bezirksamt abgestimmt werden. Für die Gewinnermittlung wird eine Liste der Unterschriften von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen benötigt. Die Gewinner des letzten Jahres bekommen am **17. September, dem Weltaufräumtag, auf dem Stuttgarter Marktplatz einen Preis verliehen**. Da kann man Mitglieder des Vereins auch persönlich kennenlernen.



Förderverein Sicherer und Sauberer Stuttgart e.V., Geschäftsstelle, c/o LH Stuttgart, Stabsstelle Kommunale Kriminalprävention, Ellena Krämer, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart oder per Mail an kriminalpraevention@stuttgart.de, www.sicherauberstuttgart.de

Neues aus der Social-Media-Redaktion

Hallo - hier sind wir wieder!

Noch sind die Sommerferien zum Glück nicht vorbei, aber der Blick richtet sich jetzt auch schon auf den 12. September, wenn die Schule wieder los geht und dann auch viele „Erstis“ in die Schule kommen. Auf den Seiten 16 bis 22 gibt es viele Tipps für den kommenden Schul- und Kindergartenstart und auch auf Instagram und Facebook könnt ihr in den kommenden Wochen einiges zu diesem Thema entdecken. Unter anderem interessante **Buchtipps** zum Thema, die euch wieder unsere Expertin Barbara Knieling von Lieblingsbuch in Bietigheim vorstellen wird. Und schon mal vormerken: **Anfang September** gibt es im Rahmen des „Schulanfangs“ zwei **tolle Verlosungen zum Schulstart**. Wir dürfen **5 schöne Brotboxen der Firma ajaa! aus Filderstadt** verlosen. Das Tollste dabei: die Produkte des Green Product Award Gewinners sind absolut plastikfrei und bestehen aus natürlichen und nachwachsenden Materialien.

Liebenvoll gefüllt sind die Boxen mit **fairen Leckereien aus dem Weltladen an der Planie in Stuttgart!**

Ein paar Tage später könnt ihr **Eintrittskarten für die MiniaturWelten** in Stuttgart

gewinnen (siehe Text unten). Die passen bestimmt noch super in die Schulanfangsstütze!

Nach der Sommerpause melden sich auch Verena und Lena im Rahmen unserer **Reihe „Besonders Normal – unser Alltag mit Mattis“** zurück und lassen uns in **Teil 5** dieser Serie an ihren ersten Versuchen der „Gebärdenunterstützten Kommunikation“ teilhaben. Das Video dazu erscheint am **22. September!** Alle bisherigen Folgen findet man in unseren Highlights auf Instagram.

Weitere tolle Tipps rund um die Familie mit **Unternehmungen am Wochenende** und vielen Veranstaltungen haben wir wieder für euch zusammen getragen.

Viel Spaß beim Durchklicken wünschen

Christina, Paula und Sabine

Ein Kunstwerk, das seinesgleichen sucht!

MiniaturWelten Stuttgart

Direkt gegenüber dem Stuttgarter Hauptbahnhof, in den ehemaligen Räumen des Media-Marktes, gibt es seit ein paar Monaten einen ganz besonderen Ort - die MiniaturWelten Stuttgart. Dort kann man das **größte Stadtmodell Europas** bestaunen. Gebaut wurde dieses von einer einzigen Person, Wolfgang Frey, einem ehemaligen Bahnmitarbeiter, der als Fahrdienstleiter im Stellwerk in Stuttgart gearbeitet hatte und in seiner Freizeit in 30 Jahren die Stuttgarter Bahnlandschaft und die dazu gehörende Umgebung in unglaublicher detailgetreuer Art und Weise in Eigenarbeit nachgebildet hat. Insgesamt kann man 180 Quadratmeter bebaute Modellfläche bestaunen, 500 Gebäude, die im Eigenbau mit den tollsten Details ausgestattet sind. Fachleute sprechen von einem der „größten Künstler der Gegenwart“.

MiniaturWelten Stuttgart, Arnulf-Klett-Platz 1-3, www.miniaturwelten.de

Während der Sommerferien 2 Euro Rabatt auf alle Eintrittspreise.



Verlosung:

Im September verlosen wir im Rahmen unseres Themas „Schulanfang“ auf unseren Social-Media-Kanälen insgesamt 5 x 2 Eintrittskarten für die MiniaturWelten!!! Teilnahmebedingungen siehe Impressum.
Instagram: [luftballon_stuttgart/](https://www.instagram.com/luftballon_stuttgart/)
Facebook: [Luftballon Stuttgart](https://www.facebook.com/LuftballonStuttgart/)



© Juckerfarm

Weltgrößte Kürbisausstellung

Die 23. Kürbisausstellung zeigt im Blühenden Barock unglaubliche **Skulpturen aus dem Regenwald zum Thema: „Dschungel“**. Eine überdimensional große Blattschneide-Ameise, ein bunter Papagei, eine südamerikanische Ur-einwohnerin, der vergnügte Schwarzbär Balu und Mogli aus dem Dschungelbuch, ein Orang-Utan und ein farbenfrohes Chamäleon sind nur einige der Motive. Beim Bummel durch den tropischen Regenwald gibt es mehr als 600 Sorten der beliebten Herbstfrüchte zu entdecken. Und Genießer kommen bei der riesigen Auswahl an Kürbisspezialitäten voll auf ihre Kosten. Das beliebte **Unterhaltungsprogramm startet vom 1. bis 4. September** mit der lustigen Welt der Kürbissegnome. Kanuten steigen am 17. und 18. September in Riesenkürbisse und erobern dann den Südgarten-See. Und neben den spannenden Meisterschaften im Kürbiswirken gibt es natürlich auch wieder Termine zum Kürbisschnitzen und Schauriges am Halloween-Wochenende.

Kürbisausstellung im Blühenden Barock, 28. August bis 4. Dezember, täglich 9 bis 18 Uhr, Mömpelgardstraße 28, Ludwigsburg, www.kuerbisausstellung-ludwigsburg.de



Tag der offenen Tür - an der Jungen Akademie Stuttgart

Die Junge Akademie Stuttgart bietet Musik, Gesang, Tanz, Schauspiel, Performance und ganz viel Spaß.

Am **25. September** wird gesungen, getanzt, musiziert, geschauspielt – und das mit vollem Einsatz und ganz viel Herzblut: An der Jungen Akademie Stuttgart (JAS) in Stuttgart-Vaihingen steht jungen Talenten die Bühne offen. Hier finden sie einen Ort, sich künstlerisch zu entfalten, in andere Rollen zu schlüpfen, ihr Selbstbewusstsein sowie ihre Selbstdisziplin spielerisch zu stärken und vor allem eins: ihr Können in Stuttgart und der Welt zu präsentieren. Die Junge Akademie Stuttgart vereint dabei gleich mehrere Möglichkeiten der kreativen Entfaltung im **Bereich Musik, Gesang, Tanz und Schauspiel** in einem geschützten Rahmen unter einem Dach. Die Dozenten sind alle Profis, mit langjähriger und vielfach internationaler Erfahrung, und geben ihr Wissen und ihr Können mit großer Leidenschaft an die junge Generation weiter – das Ergebnis: eine unvergessliche Performance!



Tag der offenen Tür, Junge Akademie Stuttgart, 25. September, 14 bis 18 Uhr, Kupferstr. 36, S-Vaih, T. 78251931, www.jas-education.de



Start in Kita und Schule

„Der beste Job der Welt“

Erzieherinnen und Erzieher berichten von Sonnen- und Schattenseiten ihres Berufsalltags

von Isabelle Steinmill

Die Arbeitsbedingungen in den Kinderbetreuungseinrichtungen könnten besser sein. Trotzdem gibt es glücklicherweise noch Erzieher und Erzieherinnen, die mit Engagement an ihrem Beruf festhalten. Damit das so bleibt, sollte sich doch manches ändern, nicht nur im Interesse der Angestellten, sondern auch im Interesse der Gesellschaft.

Sonnenseiten

„Mir gefällt, dass ich meine Interessen und Fähigkeiten im kreativen Bereich in meinen Job einbringen und mit den Kindern teilen kann. Was ich selbst mit Freude und Herzblut tue, kann ich mit echtem Engagement und Lust den Kindern weitergeben. Ich spüre, dass viel von den Kindern zurückkommt.“

Und immer wieder inspiriert mich so manches Kinderkunstwerk. Beeindruckend ist, wie frei Kinder in ihrer künstlerischen Gestaltung sind“, berichtet **Anika**, die Kunsttherapie studiert hat und als Erzieherin im Kinder- und Familienzentrum Wilde Wanne in Stuttgart angestellt ist.

Sie verbringt am liebsten mit den Kindern Zeit im hauseigenen Töpferratelier, welches sie selbst eingerichtet hat. Außerdem ist sie durch ihre Arbeit dazu gekommen, eine Ausbildung zur Kinderyogalehrerin zu machen und das Erlernte in der Wilden Wanne mit den Kindern umzusetzen.

Sie merkt, dass Kinder durch die

Übungen ihre Körperwahrnehmung spielerisch verbessern und wie sie im trubeligen Alltag darin einen Ruhepol finden. Sie mag auch die Arbeit im Team, die wechselnde Dynamik unter den Kindern und die Kommunikation mit den Eltern. „Langweilig wird es in unserem Job nie“, sagt sie.

Auch **Pamela**, die in einem Waldkindergarten in einer Gemeinde im Odenwald arbeitet, merkt man im Gespräch deutlich an, wie sehr sie emotional an der Arbeit mit den Kindern hängt. Trotz verbesserungswürdiger Arbeitsbedingungen ist sie seit über zwanzig Jahren im Beruf.

„Es ist einfach toll, die Kinder in ihrer Entwicklung zu beobachten und zu begleiten. Das gibt einem so viel zurück! Zudem kann man als Erzieherin maßgeblich Werte und Normen mitgestalten, die die Kinder ein Leben lang begleiten. Wir haben diesbezüglich eine große Verantwortung. Ich sage meinen Kollegen immer: Diese Kinder wurden womöglich noch nie fremdbetreut, das muss jetzt sitzen“, berichtet Pamela.

Kreativer Beruf

Frieder und **Luna** sind Teil des multiprofessionellen Teams in der Wilden Wanne und Kollegen von Anika. Beide erweisen sich im Gespräch als interessante Persönlichkeiten, die nicht ganz geradlinig zum Erzieherberuf gekommen sind. Frieder übt den Erzieherberuf erst seit sechs Jahren aus und war vorher als Gastronom erfolgreich. Für den Beruf hat er sich ganz bewusst entschieden.

Er berichtet, dass es nicht leicht

gewesen sei, als Mann in den Vierzigern eine recht umfangreiche Ausbildung zu beginnen, die „kein Spaziergang“ sei. Auch habe er in der Gastronomie besser verdient. Allerdings habe er etwas Sinnvolles machen wollen und sei über seine Tochter und die Erfahrungen, die er mit ihr sammeln durfte, zur neuen Berufung, dem in seinen Augen „besten Job der Welt“, gekommen.

Frieder kann sich nicht vorstellen, dass der Beruf ohne echtes Interesse an den Kindern Spaß macht, schließlich stehe man ja nicht wie als Bademeister am Beckenrand. Er selbst bringe dieses Interesse mit und schrecke auch vor der Arbeit mit herausfordernden Kindern nicht zurück, denn das sei die „Challenge“ am Beruf.

Wie auch seine Kollegin Anika freut er sich, dass er sich als „kreativer und witziger Kopf“ optimal einbringen kann. „Ich arbeite gerne mit Kartons. Einmal, nach einer großen Lieferung Blumenerde, haben wir alle Kartons zu überdimensionalen Bauklötzen umfunktioniert. Zum einen ist dies äußerst nachhaltig, zum anderen haben wir alle eine unglaubliche Freude damit“, berichtet Frieder.

Seine Kollegin Luna arbeitet seit sechs Jahren in der Wilden Wanne und hat Musikpädagogik in Spanien studiert. Sie konnte in Deutschland ihr Studium insofern anerkennen lassen, dass sie hier als Erzieherin nur das Anerkennungsjahr absolvieren musste. Sie erlebt sich in Stuttgart als Teil einer „Community“ von spanisch-stämmigen Erziehern, die aufgrund des Erziehermanagements mit Handkuss angenommen werden.

Bis vor kurzem sei sie noch mit einem Fuß in Deutschland und mit dem anderen in ihrer Heimatstadt Madrid gewesen, inzwischen sei sie aber sicher, dass sie bleiben wolle. Ihr gefalle an ihrem Beruf ganz besonders die Arbeit im vertrauten Team, das in der Wilden Wanne seit Jahren stabil sei. Im Vergleich zu Spanien hätten die Kinder mehr Freiheiten, denn im Heimatland würden sie schon schulische Inhalte lernen müssen.

Luna genießt aber vor allem Unternehmungen wie die Waldtage. Die Wilde Wanne habe ein starkes Profil im kreativen Bereich, so dass sie sich mit ihren Kenntnissen aus dem Studium einbringen könne.

Schattenseiten

„Wenn meine Kollegen oder ich meckern, dann nicht wegen der Einrichtung oder wegen der Kinder. Es geht dann eher darum, dass es einfach schwer ist, von einem Erzieher-Gehalt in Stuttgart zu leben“, erklärt Luna. Ihre Kollegin Anika kann das bestätigen. Sie ist zwar zufrieden mit einem bescheidenen Lebensstil, weiß aber genau, dass große Sprünge oder größere Investitionen nicht drin sind. Sie verzichtet beispielsweise auch auf ein Auto.

Gehalt

„Es ist zu bedauern, dass sich die mangelnde politische und gesellschaftliche Wertschätzung im Gehalt widerspiegelt. Schließlich sind doch alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen davon abhängig, dass die Betreuung der Kinder nicht nur

sichergestellt ist, sondern auch mit echtem Engagement und einer professionellen Haltung betrieben wird. Wir begleiten schließlich intensiv die ersten Entwicklungsschritte, die für das weitere Leben eine große Bedeutung haben, und tragen damit eine große Verantwortung“, positioniert sich Anika.

Auch Pamela möchte trotz ihrer grundsätzlichen Begeisterung am Beruf gern auch über die Schattenseiten sprechen.

Personalmangel

Am allermeisten bedauert sie den Personalmangel. „Im Waldkindergarten sind wir mit einem Vollzeit-Erzieher, zwei Teilzeitkräften und siebzehn Kindern vergleichsweise gut aufgestellt. In unserem anderen Teil des Kindergartens, der in einer festen Unterkunft ist, ist das Team seit Jahren nicht komplett.“

Vermutlich möchte bei der reichen Auswahl an Stellenangeboten niemand aufs Land kommen“, erwägt sie. Die Tatsache, dass viele Mütter in Teilzeit den Beruf ausüben, würde die Situation verschärfen. „Da unser Gehalt nicht allzu üppig ist, wird der Beruf oftmals als Zuverdienst ausgeübt, während der Partner oder die Partnerin den Großteil des Lebensunterhaltes bestreitet. In der Folge bleibt dann auch die Erzieherin daheim, wenn die Kinder mal krank sind.“

Personalschlüssel

Tatsächlich ist nicht nur die Vakanz von Stellen ein Problem, sondern es ist auch fraglich, ob der Personalschlüssel, also die Zahl der zu betreuenden Kinder pro Erzieher, noch zeitgemäß ist. Anika berichtet, dass, selbst wenn alle Stellen besetzt sind, immer ein gefühlter Personalman gel bleibe. „Man vergisst oft, dass viele Anforderungen an uns gestellt werden neben der reinen Kinderbetreuung, wie umfangreiche Dokumentationen und Portfolioarbeit, die Organisation von Festen und Aktionen, Materialbestellungen,

Raumkonzeption, Elterngespräche, Vor- und Nachbereitung alltäglicher Angebote und vieles mehr.“

Dokumentationspflichten

Diese Dinge kommen oft zu kurz, weil die Bürozeit häufig aufgrund des Personalmangels wegfällt. Zu bedauern ist auch, dass wir nicht mehr Kapazitäten haben, um uns auf die einzelnen Kinder, ihre individuellen Interessen und Fähigkeiten einzulassen oder mehr Prozesse in kleineren Gruppen geschehen zu lassen. Der Trend geht ja eigentlich immer mehr dahin, dass man möglichst individuell handeln und nicht alle Kinder über ei-

nen Kamm scheren soll.“

Das ist, wenn zwei Erzieher plus ein junger Erwachsener im Freiwilligen Sozialen Jahr zwanzig Kinder betreuen, einfach schwierig“, erzählt Anika. So bedauert sie, dass man dem einzelnen Kind kaum gerecht werden kann. Statt die Situation zu verbessern, wird derzeit sogar öffentlich diskutiert, die Gruppen weiter

zu vergrößern, um dem Personalmangel zu begegnen, statt den Beruf ehrlich attraktiver zu machen.

Männer = Exoten

Frieder stört primär, dass Männer im Beruf wie Exoten behandelt werden. In der Wilden Wanne selbst sei das zwar tatsächlich nicht der Fall, zumal dort einige Männer angestellt sind. Aber gerade auf Fortbildungen und in vorgefertigten Anschreiben würden oftmals nur Frauen ange sprochen. Vielleicht wäre das ein erster Schritt, den man ändern sollte, um mehr Männer in den Beruf zu locken? Und um eine Aufwertung des Gehaltes und eine Verringerung der Zahl der zu betreuenden Kinder pro Erzieher kommt man wohl auch nicht herum, wenn man den Beruf attraktiver machen möchte und verhindern will, dass die pädagogische Arbeit in den Einrichtungen hinter den zeitgemäßen Maximen der Erziehung und dem Umgang mit Kindern zurückbleibt.

INFOS ZUR JOBE-MESSE:

Der Fachkräftemangel in Kitas und anderen Betreuungseinrichtungen für Kinder ist riesig! Das hat auch der Luftballon erkannt und

veranstaltet bereits seit 2015 die Messe „JOBE“ für pädagogische Fachkräfte und für Menschen, die sich für Ausbildungsmöglichkeiten in diesem Beruf interessieren.

In diesem Jahr wieder in Präsenz, am 12. November von 11 bis 16.30 Uhr im Stuttgarter Rathaus.

DIE JOBE MÖCHTE:

► DEN FACHKRÄFTEMANGEL BEHEBEN

Die Messe bringt verschiedene Akteure aus dem Bereich der Kinderbetreuung zusammen. Hier begegnen sich Träger von Betreuungseinrichtungen und bereits ausgebildete pädagogische Fachkräfte und kommen ins Gespräch. Absolvent*innen der Hoch- und

Fachschulen können sich auf der JOBE einen Überblick über den Stellenmarkt verschaffen.

► WEGE DER AUSBILDUNG ZUM BERUF ERZIEHER*IN AUFZEIGEN

Außer den Kitaträgern sind auch Hoch- und Fachschulen bei der JOBE vor Ort. Schulabgänger*innen, die sich für pädagogische Berufe interessieren, können sich dort über Ausbildungs- und Studiengänge, Zulassungsbedingungen und Berufschancen informieren.

► BEGLEITPROGRAMM

Es warten spannende Vorträge zu Themen wie Qualitätsbeurteilung in Kitas, Digitalisierung und Stressmanagement, Beratungsangebote zur Berufsplanung sowie Gewinnspiel mit tollen Preisen auf die Besucher*innen der JOBE.

Infos gibt es auch unter: www.jobe-messe.de. Interessenten, die bei der Messe als Aussteller dabei sein möchten, wenden sich am besten per Mail an: jobe@elternzeitung-luftballon.de



**gut lesen
gut schreiben
gut rechnen
gut in Englisch**

Professionalle Hilfe:
PFI-Lern-Training für Motivation und Schulerfolg

- LRS-Therapie + Deutschförderung
- Rechenschwäche-Therapie / Mathe
- Hilfe bei Grundschulproblemen
- Konzentration + Selbstsicherheit
- Spezielle Englisch-Förderung
- Starthilfe in Realschule + Gymnasium



Bad Cannstatt: Edith Illek - 0711 54 98 911
Degerloch: Birgit Welther - 0711 76 52 345
Sindelfingen: Johann Dillmann - 07031 283972

Einfach anrufen!

Klarheit schaffen - Chancen nutzen.

Test & Beratung kostenlos - sichern Sie sich jetzt Ihren Termin!

PFI

PÄDAGOGISCHES FÖRDERINSTITUT

www.lessing-schulen.de

Grundschule - Realschule - Berufskolleg - Gymnasium



**Weil Du es
wert bist!**

Den Menschen sehen.

SCHULE
neu gedacht

Mit allen Sinnen lernen und die Inklusion im Blick im Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Sehen mit Internat. Das heißt gemeinsamer Unterricht für Kinder mit und ohne Sehbeeinträchtigung, in kleinen Klassen, individueller Förderung und Betreuung von der Grund- bis zur Sekundarstufe 1, für Schulanfänger und Quereinsteiger.

Betty-Hirsch-Schulzentrum
Telefon 0711-6564-235
betty-hirsch-schule-2.de

Nikolauspflege

Den Lerneifer der Kinder anfachen!

Die Stuttgarter element-i Schule bietet ein innovatives pädagogisches Konzept

Es macht Menschen Freude, ihren Verstand zu gebrauchen, Dinge zu ergründen, Zusammenhänge zu verstehen. Die element-i Grund- und Gemeinschaftsschule in Stuttgart-Vaihingen gibt diesem Elan, den die Kinder mitbringen, Nahrung. Die Lehrkräfte verstehen sich als Lerncoaches und Potenzialentfalter*innen – ein innovatives pädagogisches Konzept macht es möglich.

„Nicht für das Leben, sondern für die Schule lernen wir“, beklagt bereits der römische Philosoph Seneca – ähnlich wie viele Schüler*innengenerationen nach ihm. Paul, der eine element-i Schule besucht, kann das nicht bestätigen. Bei ihm gehören Lernen und Leben zusammen. Er gestaltet Schule mit. Das begann bereits in der ersten Klasse. Damals wollte er unbedingt Pokémon-Karten sammeln. Doch seine Mutter vertröstete ihn: „Das geht erst, wenn du lesen, schreiben und rechnen kannst“, sagte sie. Damit wollte sich ihr Sohn nicht zufriedengeben. Er malte sich die Karten kurzerhand ab und notierte auch Zahlen und Texte. Andere Kinder machten es ihm nach. Der Lehrer griff den Impuls auf und integrierte die Pokémon-Karten-Produktion in seinen Unterricht. In kurzer Zeit lernten die Mädchen und Jungen auf diese Weise die Grundlagen des Rechnens, Schreibens und Lesens.

Freude am Lernen

„Schule soll Freude machen“, sagt Clemens M. Weegmann, Geschäftsführer des Schulträgers, der Konzept-e für Schulen gGmbH. „Kinder sind wissbegierig und



Gemeinsames Lernen ist ein zentrales Anliegen der Schule.

wollen lernen. Wir vertrauen auf ihre Potenziale und bieten ihnen die Freiheiten, aber auch die Grenzen, die sie brauchen, um sich optimal zu entwickeln.“

Den eigenen Bildungsprozess steuern

In der element-i Grund- und der element-Gemeinschaftsschule in Stuttgart-Vaihingen lernen Kinder jahrgangsübergreifend, interessens- und handlungsorientiert sowie selbstbestimmt. „Unsere Schule passt sich den Kindern an und nicht umgekehrt“, sagt Weegmann. Trotzdem gibt sie einen Rahmen vor. In der täglichen Lernkonferenz besprechen Kinder und Lehrkräfte,

wer an diesem Tag wo mit wem woran arbeitet. Außerdem hat jedes Kind einen Wochenplan, den es individuell in einem Wochenplangespräch mit seinem Lehrer oder seiner Lehrerin festlegt. Die Kinder lernen so Schritt für Schritt ihre Lernprozesse selbst zu steuern, bewusst zu gestalten und Verantwortung dafür zu übernehmen.

Lernwege sichtbar machen

Eine sogenannte Lernweltkarte bietet Orientierung auf der Bildungsreise. Sie ist in Kontinente (Fächer) sowie Länder und Städte (Lernziele) gegliedert. Jedes Kind besitzt einen Reisepass, in dem

seine Lernerfolge dokumentiert werden. „Stempel im Reisepass zeigen die Lernfortschritte und sind für die Kinder eine tolle Bestätigung. Auch Eltern können anhand dieser Unterlage die Entwicklung nachvollziehen“, erläutert Weegmann. Für die älteren Kinder stellt die element-i Pädagogik die erweiterten Fächer und komplexe Lernziele als Lernkosmos dar.

Ganztag: Gemeinsam leben und lernen

„Unsere Schulen sind Ganztagseinrichtungen. So haben die Kinder ausreichend Zeit, um Gemeinschaft zu entwickeln, ihre Projekte zu bearbeiten und sich in Lerninhalte zu vertiefen. Intensive Phasen sowie Ruhezeiten wechseln sich ab“, berichtet Weegmann. „Gemeinsame Mahlzeiten gehören dazu: Täglich gibt es ein Frühstücksbuffet, ein Mittagessen sowie ein nachmittägliches Vesper – alles gesund und frisch zubereitet von unseren Schulköch*innen.“

element-i
Freie Grund- und Gemeinschaftsschulen

Die element-i Schulen sind staatlich anerkannt, arbeiten bilingual und MINT-orientiert. Die Lerninhalte folgen dem Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg.

Interessierte Eltern können sich mit Fragen an das element-i Kundenmanagement wenden: Telefon 0711-656960-7037 oder E-Mail Kundenmanagement@element-i.de. Weitere Informationen im Internet: www.element-i.de



Die Lernweltkarte bietet Orientierung auf der Bildungsreise.



Der element-i Schulcampus in Stuttgart-Vaihingen

Schüler fürs Leben stärken

„Sicher zu Fuß zur Schule“



© Janas

Gemeinsam auf dem Weg in die Schule

von Borjana Zamani

Zu Fuß zur Schule zu gehen, an der Ecke auf Freunde warten, Wichtiges besprechen, früh am Morgen lachen, sich bewegen und erwachen. Das ist nicht immer selbstverständlich. Stattdessen werden viele Kinder mit Auto, Bus und Bahn zur Schule gebracht. So warnen Polizei und Schulen stets vor gefährlichem Verkehrschaos, das sogenannte „Elterntaxi“ verursachen. Schade, denn Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, erleben eine Menge und sind bewiesenermaßen aktiver im Unterricht.

Deswegen wurde in Stuttgart auch die Aktion „Sicher zu Fuß zur Schule“ ins Leben gerufen. Sie soll Kinder dazu bewegen, zu Fuß zu gehen und sie dadurch körperlich und geistig stärken. Schon vor Coronazeiten wurde die Aktion von der Stadt Stuttgart, dem Polizeipräsidium Stuttgart und dem Förderverein Sicheres und Sauberes Stuttgart e.V. ins Leben gerufen. Die WGV Versicherungen unterstützen das Projekt. Die Teilnehmerzahl dieses Jahr erreichte mehr als 11.000 Kinder von 45 öffentlichen Grundschulen.

Gründer und Eltern dürften sich über diese Rekordzahl freuen. Zu Fuß zur Schule zu gehen ist kein kompliziertes Vorhaben, aber es gibt den Kindern viel Kraft und Selbstbewusstsein. Sie lernen, wie man sich selbstständig im Verkehr bewegt. Die Persönlichkeitsentwicklung, die Selbstständigkeit und die Gesundheit werden gefördert. Zudem soll die Verkehrssicherheit im Umfeld der Schulen erhöht werden, weil dann weniger Elterntaxi unterwegs sind. Außerdem werden auf einem gemeinsamen Schulweg Freundschaften und Kontakte geknüpft.

Damit all das zustandekommt, gehen in der jeweiligen Aktionswoche die beteiligten Schüler zu

Fuß zur Schule. Die Lehrkräfte befragen jeden Morgen, wer zu Fuß gekommen ist. Jede „Zu-Fuß-Strecke“ wird mit witzigen Stempeln belohnt und auf einem Plakat dokumentiert.

Andreas Passauer ist zuständig für den Aufgabenbereich Verkehr und Mobilität beim Staatlichen Schulamt Stuttgart und Schulleiter der Wilhelmschule Wangen, die seit langem an der Aktion teilnimmt. Für Luftballon schildert er seine langjährigen Beobachtungen: „Die Aktionswoche motiviert und bestärkt die Schülerinnen und Schüler, zu Fuß zur Schule zu gehen. Einige Kinder berichten, dass sie seither immer zu Fuß kommen. Bei einigen Eltern verändert sich die Haltung: Sie trauen ihrem Kind den selbstständigen Schulweg zu und verstehen, dass Bewegung und das »Erlebnis« wichtig für ihre Kinder sind.“ Die Schüler haben begeistert mitgemacht, sagt er. Eltern von einem entfernten Wohngebiet sollen sogar eine Art Laufbus gegründet haben und seither auf die Stadtbahn verzichtet haben. „Die Aktionswoche stellt immer einen Impuls dar, der nicht bei allen Beteiligten zum nachhaltigen Erfolg führt“, erklärt Passauer. „Deshalb erinnern wir Kinder und Eltern und nehmen nun jährlich an der Stuttgarter Aktion teil.“

Zur Unterstützung bekommen die Kinder an jeder staatlichen Grundschule in Stuttgart einen Schulwegeplan, auf dem der empfohlene Schulweg dargestellt wird. Dieser wurde von Fachkräften auf die Qualität der Wege und Querungsstellen geprüft. Auch die Polizei führt mit allen Erstklässlern zum Schuljahresbeginn ein Schulwegtraining durch. Alle öffentlichen Grundschulen werden zu der Aktion eingeladen.

Schulwegpläne: www.stuttgart.de/leben/mobilitaet/fussgaenger/zu-fuss-zur-schule/schulwegplaene.php

Sicher zu Fuß zu Schule: www.stuttgart.de/medien/lbs/Flyer_Sicher_zur_Schule.pdf

boys&girls®

Anjas Kinderschuhe

www.boys-and-girls-stuttgart.de

Wir wünschen
allen Kindern einen
tollen Schulstart.

Stuttgarter Str.122
70469 Stuttgart
0711 - 50 46 61 36



Praxis für Hochbegabung und Hochleistungspotenzial



Unterstützung für Sie und Ihr Kind bei ...

Schulunlust

Schulschwierigkeiten

Lern- und Verhaltensproblemen

und wenn Ihr Kind in der Schule nicht zeigt, was es kann

Dipl.-Psych. Iris C. Müller

Bebelstr. 36

70193 Stuttgart

Tel. 0711/94549876

www.hochbegabung-stuttgart.de

kontakt@hochbegabung-stuttgart.de

Galileo BILDUNGSHAUS
Forschen Entwickeln Lernen

INFOABEND
Di., 20.09.2022
18.30 Uhr
Anmeldung unter:
info@galileo-grundschule.de

Ein Bildungshaus mit Kita,
Grundschule und Hort
in Stuttgart Mitte.



Galileo Bildungshaus gGmbH · Alexanderstraße 22 · 70184 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 51 88 94 75 · www.galileo-grundschule.de
Ein Unternehmen der Klett Gruppe

200 JAHRE KOSMOS

WIR MACHEN DICH FIT FÜR DIE SCHULE!

Ob Bücher, Experimentierkästen oder Spiele - wir lassen Kinderaugen strahlen!

GRATIS Stundenpläne

KOSMOS Shop
Blumenstraße 44 | 70182 Stuttgart | Nähe Haltestelle Olgaegg
Tel: 0711-259 953 5 | shop@kosmos.de

Jetzt geht's in die Kita!

Guter Start von Anfang an



© pixabay.com/EvMe

Rein in die Kita - Ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

von Cristina Rieck

Für Eltern ist es ein bedeutender Schritt, wenn sie ihre Kinder in die Obhut einer Kindertagesstätte geben und nicht mehr selbst rund um die Uhr für sie sorgen. Um diesen Familienabschnitt bestmöglich zu meistern, ist es wichtig, dass die Kleinen einen guten Start erleben und dabei eine gute Bindung zu ihrer Bezugserzieherin aufbauen können.

Für die Eingewöhnungsphase sollten Eltern sich Zeit nehmen, denn sie ist entscheidend für den späteren Verlauf der Kita-Zeit. Darum gibt es auch in der Regel eine Bezugserzieherin, die diese Zeit ausgiebig begleitet. Doch ebenso wichtig ist die Anwesenheit der Eltern, die dem Kind helfen, sich in der neuen Umgebung wohl und sicher zu fühlen.

Eltern geben Sicherheit

„In den ersten Tagen sei ihr als Mutter oder Vater der sichere Hafen für euer Kind“, betont die pädagogische Beraterin und Autorin Petra Engelsmann in ihrem „Handbuch für einen guten Start in die Kita“. Es gibt verschiedene Modelle, nach denen Kinder in die Kita eingewöhnt werden. Die wohl bekanntesten sind das „Berliner Modell“, das etwa seit Mitte der 1980er Jahre praktiziert wird, in der das Kind die Einrichtung mit einem beobachtenden Elternteil erkundet und das „Münchener Modell“, in dem von einem „kompetenten Kind“ ausgegangen wird, das die Einrichtung zusammen mit seinen Eltern kennenlernenlert. Meist wird in der Praxis „in Anlehnung“ an eines dieser Modelle gearbeitet, denn es kommt immer auch darauf an, welche Methode als die passende für das Kind erscheint.

Austausch wichtig

Für jede Eingewöhnung ist der Austausch der pädagogischen Fachkräfte mit den Eltern von zentraler Bedeutung. Die Rolle der Eltern und das damit verbundene Verhalten kann ausschlaggebend sein für eine erfolgreiche Eingewöhnungsphase. Darum sollten die Eltern gut über die Abläufe

informiert werden und auch selbst offen über ihr Kind sprechen. „Das Wichtigste in der Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften ist es, authentisch und ehrlich zu sein“, betont Engelsmann darum. „Ihr dürft also ruhig zugeben, wenn Euch die Trennung noch schwerfällt.“

Bindung aufbauen

Aus der psychoanalytischen und bindungstheoretischen Forschung weiß man, dass Kinder ein Grundbedürfnis nach Bindung haben, das unbedingt erfüllt werden muss. „Folgt der Eingewöhnungsprozess nicht dem Grundbedürfnis des Kindes nach Bindung und findet er nicht in Anwesenheit einer bereits vertrauten Bindungsperson statt, so wird das Kind mit großer Wahrscheinlichkeit eine unsichere Bindung zu seiner Bezugspädagogin entwickeln“, betont die Pädagogin und Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin Prof. Dr. Éva Hédervári-Heller, die zusammen mit ihren Mitarbeitern eine zweijährige empirische Studie zur Eingewöhnung von Kita-Kindern durchführte. Eine solche unsichere Bindung sei dann zumindest ein Risikofaktor für die kindliche Entwicklung.

Erziehungspartnerschaft

Hat das Kind eine tragfähige Bindung zu den in der Kita arbeitenden Fachkräften aufgebaut, wird es auch in der Lage sein, neue Dinge zu entdecken. Es erweitert sein Wissen und lernt in seinem eigenen Tempo. Um das Kind bestmöglich zu fördern und in seiner Entwicklung zu unterstützen, sollten Eltern und Pädagogen zusammenarbeiten. „Eure Aufgabe ist zum einen das Vertrauen in die Einrichtung und zum anderen eine Transparenz dessen, was Ihr bei Eurem Kind beobachtet und wahrnehmt“, rät Engelsmann den Eltern.

Éva Hédervári-Heller (Hg.): *Eingewöhnung und Bindung*, Brandes & Apsel 2019

Petra Engelsmann: *Mein Kind kommt in die Kita! Handbuch für einen guten Kita-Start, Eltern Leben 2019*, auch als download unter www.elternleben.de

Buch & Spiel

Bücher, Spielzeug und Spiele
Mo-Sa 10-18 Uhr, Rotenwaldstr. 98, 70197 Stuttgart
Telefon 0711 365 1165, mail@tertium.de

LNBW Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung BW

Weiterbildungsberatung:
trägerneutral, kostenfrei, wohnortnah
www.bildung-bringt-weiter.de

Träger der Koordinationsstelle
vhs Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Gefördert durch
Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

Das kommt in die Tüte!

Tipps für die Schultütenfüllung

von Alexandra Mayer

**Worauf freut Kind sich wohl mehr:
auf den ersten Schultag oder die
Schultüte? Hier einige Ideen für die
Schultütenfüllung.**

Tolle

Überraschungen
für die Schultüte



Let's play!

Toll ist natürlich Spielzeug jeglicher Art. Dabei muss man es nicht übertreiben, oft ist schon eine langersehnte Spielfigur von Playmo, Lego, Schleich oder andere der Renner. Auch ein lustiges Karten- oder Mitbringspiel passt perfekt in die Tüte. Und hat ein älteres Geschwisterkind ein Kuscheltier, auf das der Erstklässler schon lange ein Auge geworfen hat? Vielleicht ist jetzt der richtige Zeitpunkt, es als Talisman weiterzugeben.

- Mäppchen · Malkasten · Holzstifte · Radierer · Spitzer · Lineal
- Armbanduhr · Wecker
- Mütze mit Reflektoren · Schlüsselanhänger · Brustbeutel
- Buchstaben- oder Zahlenposter
- Aufkleber mit eigenem Namen
- Stifthalter · kleine Taschenlampe · schönes T-Shirt · witzige Socken · Schwimmbrille · Haarspängchen
- gut schließbare Trinkflasche
- kleine Bücher · Eintrittskarte ins Kino · Zirkus · Theater · Schwimmbad
- Poesiealbum oder Freundebuch · Bastelbogen · Kinderstempel · Stundenplan zum Selbergestalten · Geduldspiele · Seifenblasen · Becherlupe, Hüpfseil · Knete · Jojo
- schöner „Edelstein“, Abziehbilder · Tattoos · Anhänger · Armbändchen
- Taschenlupe · Badeperlen · Riesen-Luftballon · Lieblingsnüsse des Kindes
- Salzgebäck · getrocknete Apfelfringe oder Studentenfutter ...

Nicht nur praktisch!

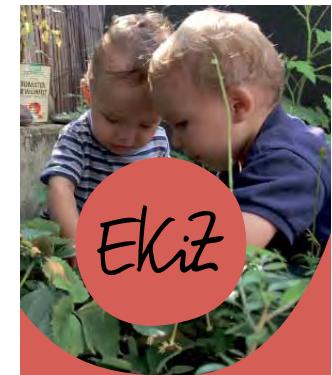
Besondere Stifte, der erste Schlüsselanhänger, eine kleine Stiftebox für den Schreibtisch (vielleicht sogar in den Lieblingsfarben selbst gebastelt), Lineal oder Brotdose mit den Lieblingshelden, Klettis für den neuen Schulranzen ... Besondere Nützlichkeiten kommen an. In vielen Drogen oder Fotogeschäften kann man Fotos auf Brotdose und Trinkflasche drucken lassen. Darum gilt: Kamera schnappen, zum Beispiel das Lieblingsauto oder Haustier fotografieren, dann kann Kind sich über ein echtes Unikat freuen! Übrigens: Auch weiße oder bunte Shirts lassen sich in Copyshops super mit einem Foto bedrucken.

Süßes ...

... gehört in jede Schultüte. Nicht sehr nachhaltig, aber toll um Süßstress am großen Tag zu vermeiden, sind statt zig großen Tüten mit Gummi oder Schokolade viele kleine Minipackungen. Und hat der Erstklässler selbstgebackene Lieblingskekse oder mag Karamell? Dann nichts wie ran an den Kochlöffel, um die Tüte auch damit zu bestücken.

Echt kreativ!

Zusammen ins Kino, die Eisdiele oder mit dem Rad ab ins Grüne ... Aus solchen Unternehmungen lässt sich ein schönes Gutscheinheft basteln, in dem auch mal Medienzeit einen Platz hat. Dann darf der Erstklässler zum Beispiel am Wochenende einmal länger fernschauen, einen heißersehnten Film streamen oder auf Mamas Computer spielen. Ein Tipp: Hat Kind ein besonderes Hobby, kann sich in der Schultüte alles darum drehen. Also, nichts wie los und füllen!



Alles für Familien in der Stadt, EKiZ Café + Garten, Treffs für Jung & Alt & alle Kulturen, Kindersingen, Babycafé®, Kurse, vegetarischer Mittagstisch auch To-Go ReCircle / ReCup, Bio-Eis, Raum für Kreatives, Kindergeburtstage, flexible Kinderbetreuung, Raum für Familienfeiern, Urban Gardening u.v.m

Eltern-Kind-Zentrum S-West, Ludwigstr. 41-43, 70176 Stuttgart, Tel. 0711/505 368-30, www.eltern-kind-zentrum.de Mo-Fr 10-11 Uhr, Büro/Rat & Tat: Mo-Fr 10-12 Uhr

EKiz

FAMILIENBAN.DE
GEWINNSPIELE + NEWS
jeden Monat neu auf www.familienban.de

NIEDERLÄNDISCH

Für Kinder im Alter von 2,5 bis 18 Jahren

SCHNUPPERSTUNDE

- kleine Gruppen
- jeden Mittwochnachmittag
- Ort: Freie Evangelische Schule Stuttgart-Vaihingen

Tel.Nr. 0176-23118833
ntc-school.nevlac.org



Schul- und Hausaufgabenfrust?

Das Abschreiben
dauert zu lange, das
Lesen fällt schwer,
Ihr Kind ermüdet
schnell und kann
sich nicht
konzentrieren?

ENWAKO®
findet Ursachen und
bietet Lösungen an!



www.ENWAKO.de

Praxis ENWAKO® Niels Ewald
70736 Fellbach Tel. 0711 3003896

Think positive!
Lernlust statt Schulfrust

kapiert.de - die innovative Online-Nachhilfe zu besseren Noten
Mit Hausaufgaben-Helfer, Klassenarbeitstrainer und Lernmanager

DIE ONLINE-NACHHILFE
www.kapiert.de

Klasse
5-10
Mathe, Englisch und Deutsch

westermann Immer auf den Punkt

SPANISCH
für die Familie
Neu! Auch Online-Unterricht

Unsere Kurse: für Kinder ab 6 Monate bis 12 Jahre · für Jugendliche · Nachhilfe in Spanisch für Schüler und Erwachsene · Wir kommen auch zu Ihnen!
Ob Kindergarten, Schule oder Hort!

Marella Didáctica

Tel. 0711 - 620 63 93
Mobil 0160 - 97 88 52 06
info@marella-didactica.de
www.marella-didactica.de

3 kostenlose Probestunden!

Weitere Informationen: • Stuttgart-West • Killesberg • Kornwestheim

leben lieben lernen

Evangelische Schulstiftung Stuttgart

Johannes-Brenz-Schule
Evangelische Grundschule mit Hort
www.jbs-stuttgart.com

Evangelisches Heidehof-Gymnasium
www.heidehofgymnasium.de

Evangelisches Mörike
Gymnasium – Realschule – Aufbaugymnasium
www.das-moerike.de

Trägerin der Schulen ist die Evangelische Schulstiftung Stuttgart, eine kirchliche Stiftung öffentlichen Rechts im Kirchenkreis Stuttgart.
www.evangelische-schulstiftung-stuttgart.de

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT
Einelnachhilfe zu Hause

schnell: wir begleiten unsere Schüler sofort und zeitsparend zum Erfolg

intensiv: wir gehen gezielt auf die individuellen Bedürfnisse unserer Schüler ein

erfolgreich: seit 1992 erreichen 92,5% unserer Schüler ihre schulischen Ziele

Kostenlose Beratung vereinbaren:

0711 46 91 61 17
e.mueller@abacus-nachhilfe.de
www.abacus-nachhilfe.de/stuttgart-ost

INFRATEST
Bundesweiter Test im Oktober '18
GUT (1,8)

TEST
TOP MARKEN-
ZEICHEN

Was das kostet!

Finanzielle Hilfen zum Schulanfang

von Alexandra Mayer

Schulranzen, Hefte, Turnklamotten ... Das geht ziemlich ins Geld und bringt manche Familie an ihre Grenzen. Wir stellen einige Finanzspritzen für den Schulanfang vor.

Ob Erstklässler oder schon länger Schulkind, zum Beginn des neuen Schuljahres fallen jede Menge Anschaffungen an. Und nicht immer stehen Bekannte und Verwandte bereit, um einen Schulranzen zu schenken oder einen sonstigen Teil der Kosten zu übernehmen. Dann kann die Schulbeihilfe zur Anschaffung von Material greifen. Diese ist Teil des Bildungs- und Teilhabepakets des Bundes. Zielgruppe sind Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. (siehe Artikel auf Seite 12)

Schulbeihilfe

Die Schulbeihilfe wird auf die beiden Schulhalbjahre gesplittet und jährlich angepasst. Zum Schulstart 2022/2023 beträgt sie 104 Euro, für das 2. Schulhalbjahr mindestens 52 Euro, der genaue Betrag steht Ende des Jahres fest. Je nach Zielgruppe gibt es die Schulbeihilfe automatisch oder per Antrag beim Jobcenter. Wichtig zu wissen: Das Bildungs- und Teilhabepaket umfasst insgesamt sieben Leistungen, die bezuschusst werden können, wie Nachhilfe, Mittagessen oder Freizeitangebote.

Schulen helfen

Indirekte Hilfe leisten auch die Schulen. Das Schulverwaltungsamts stellt den Schulen in Türgeschäft der Stadt Stuttgart jährlich ein sog. „Bonuscardbudget“ zur Verfügung, aus dem die Schulen über das gesamte Schuljahr verteilt ihren Schülerinnen und Schülern aus bonuscardberechtigten Familien Unterstützungen zukommen lassen können. „Kein Kind soll wegen finanzieller Nöte von gemeinsamen Aktivitäten der Klassen ausgeschlossen oder aus der Klassengemeinschaft ausgrenzt werden“, so Andreas Hein, Amtsleiter des Schulverwaltungsamts.

Daher stellt das Schulverwaltungamt den Schulen im Kalenderjahr 50 Euro pro bonuscardberechtigtes Kind bereit. Einen zusätzlichen



© pixelio / Helene Souza

Ist der Ranzen gefunden, muss er auch noch gefüllt werden - das kostet Geld.

Geldbetrag erhalten Ganztagschulen. Das dadurch entstehende Budget kann die Schule eigenverantwortlich einsetzen, zum Beispiel für Eintrittsgelder, Fahrtkosten oder für Eis/Getränk bei Ausflügen, auch eventuell für Unterstützungsleistungen für den Schulanfang, wenn diese nicht bereits zum oder vor dem Schuljahresbeginn über das Sozialamt erfolgt sind. Die Schulen sind bestrebt, die Unterstützungsleistung unbemerkt einzusetzen, sodass sich keine unterschiedliche Handhabung innerhalb der Klasse erkennen lässt. Die Mittel müssen daher auch nicht von den Eltern beantragt werden, sondern werden bedarfs- und anlassgerecht von den Schulen eingesetzt. Damit die Schulen das Budget in der richtigen Höhe erhalten und die Hilfe erfolgen kann, ist es jedoch wichtig, dass die Eltern zum Schuljahresbeginn die jeweils gültige Bonuscard vorlegen.

Scool-Abo

Der Weg zur Schule ist manchmal weit und leichter per Bus und Bahn erreichbar. Durch einen Zuschuss der Stadt fahren Kids mit dem Scool-Abo deutlich günstiger. Wer mindestens fünf Monate bucht, ist im August umsonst unterwegs. Das Ticket gilt im gesamten VVS-Netz für alle VVS-Verkehrsmittel und das täglich für beliebig viele Fahrten und rund um die Uhr. Notwendig ist eine Bescheinigung der Schule von Sohn oder Tochter. Mehr Infos gibt es beim VVS oder der SSB.

Fünf-Minuten Spiele

Einfache Spiele für die ersten Schuljahre

(red) - Daisy Upton, Lehrerin, Mutter zweier Kinder und erfolgreiche Bloggerin, hat in ihrem neuen Buch „Five Minute Mum – Das neue Ideenbuch für Eltern“ zahlreiche Fünf-Minuten-Spiele zusammengetragen, die sich mit den einfachsten Mitteln zu Hause und unterwegs umsetzen lassen.

Daisy Uptons wichtigster Leitspruch lautet: Gebt nicht auf! Jedes Kind ist individuell, jedes Kind lernt unterschiedlich schnell - und das sollte insbesondere in den ersten Schuljahren beachtet werden. Mithilfe ihrer Spiele können die Eltern die



Geschwindigkeit selber regeln und immer wieder zu kurzen Spieldienheiten greifen, die Lesen, Schreiben und Rechnen unterstützen, zum Beispiel bei den Quatschätzchen, dem Einmaleins der Zaubertränke oder der Snack-Tombola. So lassen sich kleine Fünf-Minuten-Lernmissionen organisch in den Familienalltag integrieren.

Daisy Upton, *Five Minute Mum – Das neue Ideenbuch für Eltern: Jetzt geht's in die Schule. Genial einfache Spiele*, 288 Seiten, Taschenbuch, 20,00 Euro, ISBN 978-3-411-75671-1

1. Dibber-Kita in Stuttgart

Skandinavisch geprägte Pädagogik ab September am Start

(red) - Mit der Trägerübernahme der Kita „Röhrlingweg“ in Stuttgart-Schönberg eröffnet der führende skandinavische Anbieter für Bildungs- und Betreuungsangebote, die norwegische Dibber-Gruppe, seine erste Kita in der Landeshauptstadt jetzt auch unter seinem internationalen Markennamen.



Unbekannt ist der Träger in Stuttgart nicht, denn mit ihrer etablierten Kita-Marke Himpelchen und Pimpelchen sind die Betreiber bereits seit Jahren in Stuttgart und der Region an inzwischen 13 Standorten aktiv. Mit Dibber hält die skandinavisch geprägte Pädagogik des freien Trägers, der seine Wurzeln in Norwegen hat, jetzt auch im Stuttgarter Röhrlingweg Einzug. Und mit ihm die sieben Dibber-Lernfreunde, die als themenspezifische und fantasievoll inszenierte Figuren den Kita-Alltag der Kinder begleiten: Akti-Viktor, Crea-Carlotta, Henri von Herzen, Mathe-Mila, Spiele-Simon, Worte-Wanja und nicht zuletzt Natur-Alina heißen die Freunde, die sich auch in der Ausgestaltung der Kita-Räume und im Curriculum wiederfinden.

Schwerpunktthema der Dibber-Kita in Schönberg sind die Themen Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit – mit naturnahen Umgebungserfahrungen und dem kindgerecht erlebbaren und im Wortsinn

Der Außenbereich lädt zum Spielen ein.

(be-)greifbaren ressourcenschonenden Umgang mit Natur und Umwelt. Da passt der Namensursprung des Unternehmens bestens in Bild: Ein Dibber ist im englischen Sprachraum ein Pflanzstab, der Vertiefungen im Boden ermöglicht, um Samen oder Setzlinge zu pflanzen. Ein starkes Symbol für die Vision, Kindern durch Wertschätzung und Förderung Raum zur Entfaltung und Persönlichkeitsentwicklung zu geben.

Näheres zu Konzept, Träger und Anmeldeoptionen unter: www.dibber.de

Einfach Englisch lernen!

- Erfahrung seit 2003
- in Stuttgart-West und Stuttgart-Degerloch
- Kleinkinder-Spielgruppe



Englischkurse für:

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Business-Englisch
- Senioren



ab sofort bieten wir
Online Kurse an!

Polly Mai-Jennings • Fon: 0711 88801 73 • www.speak-stuttgart.de

der milchzahn.
com

FILDERSTADT . GERLINGEN . STUTTGART

Mit Ihrer Hilfe
finden Kinder
Platz zum
Spielen.



MESSE FÜR
Jobs & Betreuung
Studium & Ausbildung
in pädagogischen Berufen

JOBE

Samstag, 12. November 2022
von 11 - 16.30 Uhr
im Stuttgarter Rathaus

Eintritt frei

Eine Messe der
Elternzeitung
luftballon

in Kooperation mit
STUTTGART Jugendamt
www.jobe-messe.de

**Training
for life**
**by training
on stage!**

Fähigkeiten fürs Leben
erwerben durch Schauspiel, Tanz,
Gesang und Performance.

Bieten Sie Ihrem Kind die Möglichkeit auf Basis der drei elementaren Grundfertigkeiten Tanz, Gesang und Schauspiel sowie deren Zusammenführung in der Performance, mehr Kreativität, Konzentration, Selbstbewusstsein und viel Spaß ins Leben zu bringen!

An unserem Standort in Stuttgart haben Sie die Möglichkeit, unser Unterrichtsangebot auszuprobieren.

Schnuppertermine nach den Sommerferien für die Shows im Dezember.

Freitag	16. + 23.09	16:00 - 19:00
Samstag	17. + 24.09	10:00 - 13:00
Samstag	17. + 24.09	13:15 - 16:15
Sonntag	18. + 25.09	10:00 - 13:00

Bitte melden Sie Ihr Kind an, da die Plätze beschränkt sind.

Stage Academy [JAS] Stuttgart Süd
Kupferstr. 36, 70565 Stuttgart



www.jas-stage.academy
Mail: stuttgart.sued@jas-stage.academy
Tel: 0711-78251931

**Im Oktober:
Sonderbeilage**

**Kinder
Kultur**

Museen
Bühnen
Kinos
Bildende Kunst

Werben Sie hier für Ihre
Kulturangebote
IN UND UM STUTTGART ...

luftballon
DIE ELTERNZEITUNG DER REGION STUTTGART

Weitere Infos: www.elternzeitung-luftballon.de/
Mediadaten oder rufen Sie an unter 0711-2348795
oder per Mail an mail@elternzeitung-luftballon.de

Kultur

Neue Spielzeit im JOiN

Die Junge Oper (JOiN) feiert ihren 25. Geburtstag



Beim Sitzkissenkonzert „Ein Haus für die Maus“ wird das Akkordeon vorgestellt.

von Borjana Zamani

Die Junge Oper, die seit ihrer Gründung im Jahr 1997 als eigenständige Institution unter dem Dach der Staatsoper Stuttgart agiert, feiert des Jubiläum mit zwei Uraufführungen, einer Premiere, moderner Oper für die Gegenwart, Familienkonzerten und Workshops für alle Altersgruppen.

Begegnung mit klassischen Musikinstrumenten.“ So entscheidet sich das Schaf Leni im Sitzkissenkonzert „Heute bin ich ein Pferd“ (ab März 23), ein neues Leben unter Pferden zu beginnen. Und in „Ein Haus für die Maus“ (ab Mai 23) lernt die Maus Rupert das Mädchen Klara kennen, in dessen Akkordeon sie eigentlich lebt.

Familienvorstellungen im Opernhaus

Mit den Familienvorstellungen von großen Opern können Familien über 25 Vorstellungen im Opernhaus zum kleinen Preis besuchen, unter anderem „Hänsel und Gretel“ (Dezember 22 und Januar 23) und der Uraufführung des Singspiels „Der Räuber Hotzenplotz“ (ab Februar 23). Die verspricht, ein Ereignis für die ganze Familie zu werden. Mit tollem Bühnenbild und märchenhaften Kostümen und allen Charakteren aus dem Buch. Auch das Familienkonzert „Das Dschungelbuch“ (ab Januar 23), nach der bekannten Geschichte und mit Oscar-nominierten Hits wird ein Fest für Musikfreunde.

Im November kehrt die musikalische Komödie „Der Schauspieldirektor“ (ab acht Jahren) zurück auf die Bühne. Der Schauspieldirektor Frank veranstaltet ein Casting für seine neue Oper und es bewerben sich allerlei verrückte SängerInnen. „Das Schöne ist, dass wir als Publikum quasi dem Schauspieldirektor Frank „über die Schulter schauen“ bei diesem Vorsingen: Wer singt schön, wer singt schief, wer kommt viel zu spät? Die Musik ist von Wolfgang Amadeus Mozart, es spielt ein kleines Orchester und es singen die jungen SängerInnen des Opernstudios – perfekt für einen ersten Opernbesuch! Auch alte Opernhasen werden ihre Freude daran haben“, verspricht Ritter.



„Der Schauspieldirektor“ kehrt im Winter auf die Bühne zurück.

Junge Oper im Nord, Löwentorstr. 68, S-Nord, Tel. 0711-20320, Opernhaus Stuttgart, Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte, Programm, Workshops, Probenbesuche und Karten: www.staatsoper-stuttgart.de

Märchen, Gaukler, Ritter

Böblinger Märchenherbst und Mittelaltermarkt

Böblingen (sr) - Vom 20. bis 25. September findet wieder der Böblinger Märchenherbst mit Mittelaltermarkt statt.

Bereits am Dienstag, den 20. September, beginnt der Märchenherbst mit verschiedenen Theateraufführungen. Am Wochenende erstreckt sich der Mittelaltermarkt über drei Tage auf dem Schlossberg.

In der Stadtkirche St. Dionysius und in der Festenburg werden verschiedene Märchentheaterstücke aufgeführt: Die Brüder-Grimm-Klassiker wie „Die Bremer Stadtmusikanten“ oder „Der Froschkönig“ stehen auf dem Programm. Auch internationale Märchen wie „Der Prinz mit den Eselsohren“ oder „Die Füchsin und der Hase“ erweitern dieses Jahr das vielseitige Spektrum. Die DAT Kunstschule Böblingen spielt „In einem tiefen dunklen Wald“ und stellt mit Wortsitz und Ironie klassische Märchenstrukturen auf den Kopf.

Passend zum ebenfalls vorgeführten Theaterstück „Dornröschen“ öffnet die Stadtkirche die Türen zum Kirchturm und bietet am Wochenende Turmbesteigungen an. Eine seltene Gelegenheit, Böblingen vom höchsten Punkt der Stadt mit 360 Grad Rundumblick zu bestaunen!

Auf dem Mittelaltermarkt gibt es dann von Freitag, den 23., bis Sonntag, den 25. September, täglich von 11 bis 18 Uhr viel zu entdecken. Menschen in altertümlichen Kleidern wandern umher,



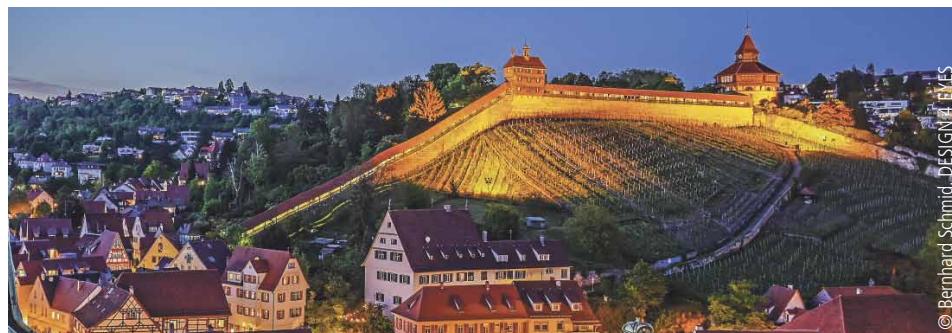
Schmieden wie im Mittelalter

mittelalterliche Klänge schallen über das Schlossbergplateau. Man kann Goldmachen, Holzschnitzen und anderen Handwerkern über die Schulter schauen und auf dem Markt ein breites Angebot an mittelalterlichen Produkten bestaunen und erwerben. Für zünftigen Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt.

Böblinger Märchenherbst und Mittelaltermarkt, 20. bis 25. September, genaue Informationen zu den einzelnen Theaterstücken gibt es unter: www.stadtmarketing.boeblingen.de/maerchenherbst und in unserem Veranstaltungskalender. Karten fürs Theater sind ab Anfang September in der Stadtbibliothek „Im Höfle“ erhältlich. Kosten: 4,00 Euro je Kind / Erwachsener (nur Barzahlung, keine Reservierung und keine Rücknahme).

Hinter alte Mauern blicken

Tag des offenen Denkmals mit Eröffnungsfest in Esslingen



In der „Nacht des offenen Denkmals“ können die Esslinger Kulturdenkmale kostenfrei besucht werden.

von Borjana Zamani

Am 10. und 11. September wird ein ganzes Wochenende in ganz Baden-Württemberg dem Denkmal gewidmet. Den Auftakt bildet die Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals am Samstagnachmittag in Esslingen, Hauptsitz des Landesamtes für Denkmalpflege. Und am 11. September werden Denkmal-Erlebnis-Programme im ganzen Land angeboten.

Die Eröffnung wird am 10. September um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Dionys Esslingen gefeiert. Danach beginnt um 18 Uhr die Nacht des offenen Denkmals. Alle geöffneten Esslinger Kulturdenkmale können bis in die Nacht kostenfrei besichtigt und erlebt werden. Unter dem Motto „Kulturspur – ein Fall für den Denkmalschutz“ stehen über 170 Angebote bis 24 Uhr für Besucher in

Esslingen bereit. Sie reichen von klassischen Führungen über Kurzkonzerte bis hin zu Stationen mit Kleinkunsttheater, faszinierenden Lichtinstallations und vielem mehr. Erstmals schließt sich die Nacht des offenen Denkmals mit starken Partnerveranstaltungen zusammen: „ES funkelt“ und die „Weinlounge“ werden mit ihren Aktionen die Denkmalnacht bereichern.

Am 11. September öffnet das Landesamt seine Pforten in der Berliner Straße 12 in Esslingen. Ein vielfältiges Denkmal-Erlebnis-Programm wird hier für Junge und Junggebliebene von 11 bis 16 Uhr angeboten. Am 11. September finden Angebote der Landesdenkmalpflege in ganz Baden-Württemberg statt, es lohnt sich, überall vor Ort ein Auge dafür offen zu halten.

Infos und Programm: www.denkmalpflege-bw.de/denkmales/esslingen-2022 und in unserem Veranstaltungskalender



www.malort-esslingen.de



- Ein Malort nach Arno Stern
- Kursraum zum Malen für Alle in einer **wertfreien geschützten Atmosphäre**
- Begleitetes Malen für Groß & Klein
- Anmeldung und Einstieg jederzeit möglich

Kinderbibel
damals – heute – morgen
10. April – 6. November 2022

biblorama –
das bibelmuseum stuttgart

www.bibelmuseum-stuttgart.de

DIE Schöne &
DAS Biest
DAS MUSICAL
FÜR DIE GANZE FAMILIE

JETZT
TICKETS
SICHERN

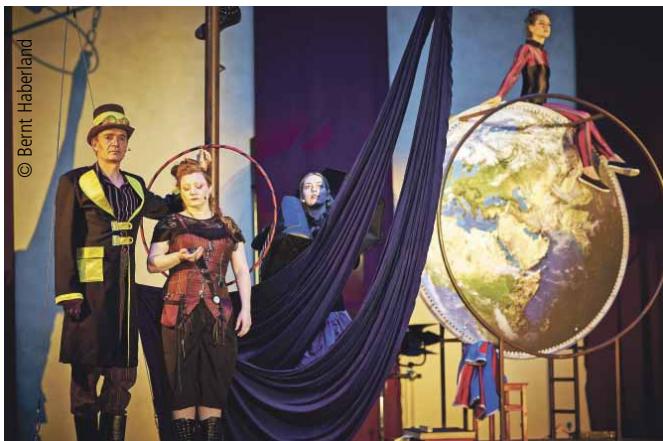
DAUERHAFT IN FÜSSEN

FESTSPIELHAUS NEUSCHWANSTEIN
www.das-festspielhaus.de | 08362 5077-777

FESTSPIELHAUS NEUSCHWANSTEIN

Reise um die Welt

Theater in der Schwabenlandhalle



Jules Vernes Roman als zirzenisches Spektakel

Fellbach (red) - Mit einem Theatervergnügen für die ganze Familie startet das Kulturamt Fellbach in die neue Spielzeit. Das Münchner Ensemble „Persona“ bringt Jules Vernes Abenteuerroman „In 80 Tagen um die Welt“ als zirzenisches Schauspiel-Spektakel mit Akrobatik und Live-Musik auf die Bühne.

Dampfern, Eisenbahnen und Elefantentrücken, durch das Dickicht der Metropolen und über alle Ozeane hinweg liefern sich Fogg und Passepartout einen rasanten Wettkampf gegen die Zeit ...

Jetzt hat sich das Münchner Ensemble Persona den beliebten Stoff vorgenommen und daraus ein zirzenisches Schauspiel-Spektakel mit Akrobatik und Live-Musik geschaffen.

In 80 Tagen um die Welt, Montag, 26. und Dienstag, 27. September, jew. 19 Uhr, Schwabenlandhalle Fellbach, Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Tel. 0711-580058, sowie bei easyticket, Telefon 0711-2555555, www.easyticket.de. Infos: www.theater.fellbach.de

Die Geschichte des Romans ist weltbekannt: Im Jahr 1872 wagt der exzentrische englische Gentleman Phileas Fogg die unerhörte Wette, einmal um die ganze Welt zu reisen – und zwar in genau 80 Tagen. Ohne lange zu fackeln, brechen er und sein französischer Diener Passepartout auf. Auf

Ein Ort zum Malen

Offene Türen beim Malort Esslingen

Esslingen (rs) - Der Malort Esslingen, der unweit des Marktplatzes begleitetes Malen nach Arno Stern anbietet, öffnet im September an zwei Tagen seine Türen für alle Interessierte.



Der „Malort“ in Esslingen

Ein „Malort“ bietet eine geschützte Atmosphäre für kleine und große Malende, die hier ihrer inneren Spur freien Ausdruck geben können. Dieser Raum im Raum ist ein Holz-Kubus, an dessen Wänden im Stehen auf großformatigem Papier frei gemalt werden kann. In der Mitte steht ein Palettentisch mit 18 hochwertigen Gouache-Farben und den dazugehörigen Pinseln.

Malbegleiter begleiten den individuellen Malprozess. Dabei wird nicht belehrt, gedeutet oder bewertet. Die Bilder entstehen ohne Vorgaben. Wer dies einmal

unverbindlich ausprobieren möchte, hat dazu an den Tagen der offenen Tür (9. und 10. September) Gelegenheit.

Malort Esslingen, Burgsteige 1, Esslingen, T. 0711 - 36584711, ab 3 J. www.malort-esslingen.de Tage der offenen Tür, Freitag, 9. und Samstag, 10. Sept., 10-17 Uhr

Schon elf!

Nachträgliche Jubiläumsfeier der Stadtbibliothek

von Cristina Rieck

S-Mitte - Die Stuttgarter Stadtbibliothek darf endlich ihr Zehnjähriges am Standort Mailänder Platz feiern. Nachdem sie nun schon beinahe elf ist, wird sie am 24. September beim Familientag „blaue Wunder für Groß und Klein“ präsentieren.

Bereits im Oktober vergangenen Jahres sollte es einen Jubiläumsfamilientag zum zehnjährigen Bestehen am Mailänder Platz geben. Leider hatten die Maßnahmen zur Verbreitung des Corona-Virus dies nicht zugelassen, und so wird nun einfach zehn Monate und zehn Tage später, nämlich am 24. September, gefeiert. Unter dem Motto „Sie ist elf“ werden all die wunderbaren zum Jubiläum geplanten Veranstaltungen nachgeholt.

Basteln und Spielen

Auf der Kinder-Ebene im 2. Stock können Kinder ab drei Jahren Geburtstagsgirlanden und Geburtstagskronen basteln oder ein eigenes Daumenkino herstellen. Das Jella-Lepman-Kabinett wird gemütlich hergerichtet, damit junge Besucher und Besucherinnen in aller Ruhe Vorlesevideos der Leseohren anschauen können. Außerdem wird ein Programmier-Workshop als Beebot-Abenteuerwerkstatt angeboten.



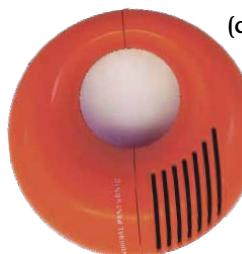
Die Stadtbibliothek bietet mehr als Bücher.

Auch auf den anderen Ebenen gibt es ein abwechslungsreiches Programm, das teilweise auch für etwas ältere Kinder ab zehn Jahren geeignet ist: Darunter eine Schach-Ecke zum Lernen ebenso wie für Profis jeden Alters oder „Zehn Spiele aus zehn Jahren“. Auch Lesungen und Filmvorführungen, von denen die eine oder andere auch für ältere Kinder und Jugendliche geeignet ist, sind geplant.

Familientag „So schön Blau“ am 24. September, 11 bis 20 Uhr, Stadtbibliothek, Kinderbücherei, Mailänder Platz 1, S-Mitte, Tel.: 0711-216-96552, www.veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Die Zukunft ist schon hier

Über:Morgen Festival in der Region



(cs) - Vom 23. September bis 16. Oktober lädt der Verein Kulturregion zum „Über:Morgen-Festival“ ein. Rund 25 Kommunen beteiligen sich mit Sport-, Wirtschafts- und Kulturinstitutionen. Auch das

Museum der Alltagskultur in Waldenbuch ist mit dabei.

Wie wollen wir in Zukunft leben? Angesichts von Klimawandel und technologischer Entwicklung stellt sich die Frage global, aber auch ganz konkret für die Region Stuttgart. Der Verein Kulturregion präsentiert dazu in rund 25 Kommunen Projekte. Künstlerinnen und Künstler versuchen, mit Ausstellungen, Konzerten, Diskussionsveranstaltungen mit Mitmachaktionen mögliche Zukunftswelten zu erzeugen und zu zeigen.

Auch Waldenbuch ist mit dabei. Im Museum der Alltagkultur im Schloss Waldenbuch stehen ab 23. September „Erfindungen, die die Welt (nicht) braucht“, so heißt der Untertitel der Ausstellung, im Mittelpunkt. Die Sonderschau präsentiert mit etwas Augenzwinkern Gegenstände, die Probleme lösen

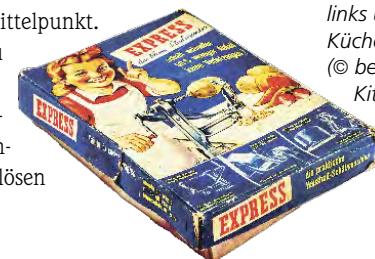
möchten, von denen wir aber gar nicht wussten, dass wir sie überhaupt haben. Vor allem Haushaltsgeräte sind dafür eine willkommene Branche. Wird etwas als „innovativ“ bezeichnet, ist es für Marketingleute oft ein Verkaufsargument. Ob wir die Schälmaschine oder den Pastamaker nun wirklich brauchen, ist eine andere Frage.

Wie kommen sinnvolle Erfindungen zustande? Selbst als Erfinder und Erfinderin aktiv werden, tüfteln, designen und entwickeln kann man bei den vielen Angeboten für Familien und Kinder und Workshops der Ausstellung.

- **Geht doch! Erfindungen, die die Welt (nicht) braucht**, Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch, Kirchgasse 3, Waldenbuch, 23. September bis 11. Februar 2024, www.museum-der-alltagskultur.de

- **ÜBER:MORGEN Festival** der Kulturregion Stuttgart, 23. September bis 14. Oktober, verschiedene Orte, www.kulturregion-stuttgart.de/was/uebermorgen

Bilder: links oben Armbandradio (© LMW Heike Fauder) links unten „Schälwunder“, rechts Küchenmaschiene Starmix“ (© beide: LMW Dirk Kittelberger)



Luftballon | September 2022



© Staatstheater/Martin Stomund

Am 18. September von 11 bis 18 Uhr

Die neue Spielzeit läuten die **Staatstheater Stuttgart** dieses Jahr erneut mit einem „**Spielzeit-eröffnungsfest**“ ein. Das Opern- und das Schauspielhaus öffnen ab 11 Uhr ihre Tore, um den Interessierten Einblicke in die Vorbereitungen und die Planungen der neuen Spielzeit zu geben. Außerdem können Groß und Klein bei Führungen durch die Gebäude einen Blick hinter die Kulissen werfen und bei verschiedenen Mitmachstationen in den Foyers und auf dem Opernvorplatz in Aktion treten. Die Staatstheater freuen sich auf Publikum. Der Eintritt ist frei.

www.staatstheater-stuttgart.de

für Familien
Fest / S-Mitte



Am 18. September 11, 14 und 16 Uhr

Es war einmal an einem schönen Tag im Wald, als man die melodischen Stimmen der Geschichtenerzähler und -erzählerinnen durch die Blätter der Bäume flüstern hörte und Kinderaugen zu leuchten begannen, da wusste ein jeder... das Haus des Waldes in Stuttgart-Degerloch lädt wieder zum „**Märchensonntag für Jung und Alt**“. Schon zum achten Mal bringt der Stuttgarter Märchenkreis die schönsten Geschichten aus aller Welt an den Ort ihres Geschehens: den Wald. Bei guten Bedingungen können Leckereien vom Feuer und aus dem Backofen verköstigt werden. Weiterhin haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, ein eigenes Picknick mitzunehmen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Der Verein freut sich über Spenden. Eine Anmeldung ist bis zum 8. September erforderlich. Diese ist über die Internetseite des Haus des Waldes möglich.

www.hausdeswaldes.forstbw.de

für Familien
Fest / S-Degerloch

Kultur Splitter

von Sarah Fischer
und Katharina Fritz



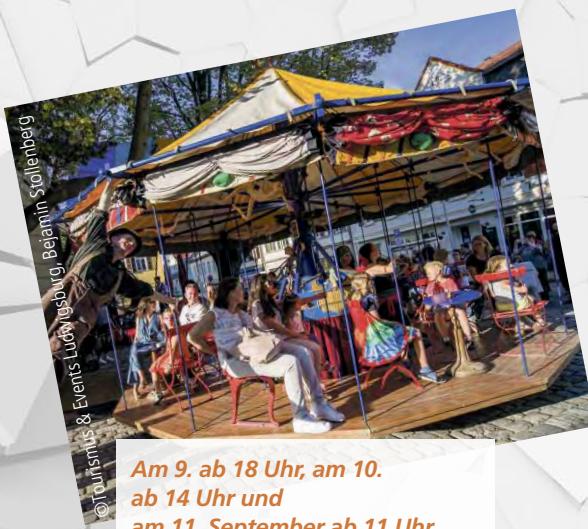
© Keltenmuseum Hochdorf

Am 11. September von 10 bis 17 Uhr

Es gibt so einiges zu entdecken, wenn die Gemeinde Eberdingen, der Förderverein Keltenmuseum e.V. und das Keltenmuseum Hochdorf Enz zum „**Keltischen Sonntag**“ einladen. Die Keltentruppe „Carnyx“ rückt mit zahlreichen Aktivitäten und mehreren Pferden an. Mit Begeisterung wird das keltische Leben veranschaulicht und so das vorgeschichtliche Handwerk wieder lebendig gemacht. Es werden Ausrüstung und Bewaffnung keltischer Krieger sowie Tracht und Schmuck der Frauen dieser Zeit erklärt und vorgeführt. Keltische Münzen werden geprägt, es wird Wolle gesponnen, ein Kettenhemd „gestrickt“ und Mehl gemahlen. Außerdem finden Reitvorführungen statt und auch das leibliche Wohl kommt bei Kaffee und Kuchen, Met und anderem leckeren Essen und Getränken nicht zu kurz.

[www.keltenmuseum.de/
Veranstaltungen/
Sommerprogramm-2022/](http://www.keltenmuseum.de/Veranstaltungen/Sommerprogramm-2022/)

für Familien
Fest / Hochdorf Enz



Am 9. ab 18 Uhr, am 10. ab 14 Uhr und am 11. September ab 11 Uhr

Einmal fühlen wie beim historischen Karneval in der Lagunenstadt am Meer? Dazu ist eine Reise nach Italien nicht mehr notwendig. Am zweiten Septemberwochenende lässt die Stadt Ludwigsburg die Atmosphäre Venetigans auf ihrem Marktplatz auflieben. Die „**Venezianische Messe**“ bietet Besuchern mit über 2.000 Masken- und Kostümträgern und Künstlern aus ganz Europa die Möglichkeit, in eine andere Welt einzutauchen. Akrobaten, Musiker, Feuerkünstler, Tänzer und Stelzenläufer und ein Kunst- und Handwerkermarkt mit venezianischen Händlern sind nur einige der spannende Punkte des Rahmenprogramms. Die Kleinen können sich auf einem Spielplatz mit einem echten Piraten und seinem Schiffswrack austoben. Tageskarte 11/14,- €, Kinder unter 12 Jahren sind in Begleitung Erwachsener frei.

Tickets unter: [visit.ludwigsburg.de/
start/events/venezianische+
messe+ludwigsburg](http://visit.ludwigsburg.de/start/events/venezianische+messe+ludwigsburg)

für Familien
Fest / Ludwigsburg



Am 11. September von 11 bis 17 Uhr

Einen märchenhaften Tag für die ganze Familie hat Schloss Weikersheim am 11. September geplant. Beim großen „**Märchenfest in Schloss und Schlossgarten von Weikersheim**“ werden am Sonntag bekannte Märchengestalten Schloss und Garten bevölkern, es wartet ein spannender Märchenparcours, Führungen durch das geschichtene Schloss und eine beeindruckende Zaubershow. Und damit den kleinen und großen Märchenfans nicht die Puste ausgeht, wird im „Schlaraffenland“ märchenhaft für das leibliche Wohl gesorgt.

www.schloss-weikersheim.de

für Familien
Fest / Weikersheim

Campo-
Grossbottwar.de

ABENTEUER FUSSBALLGOLF
MINIGOLF TRAMPOLIN
BUNGEETRAMPOLIN
UND VIELES MEHR

In den Frauengärten 12 | 71723 Großbottwar
Wunnensteinhalle | T: 07148 9290723 www.campo-grossbottwar.de

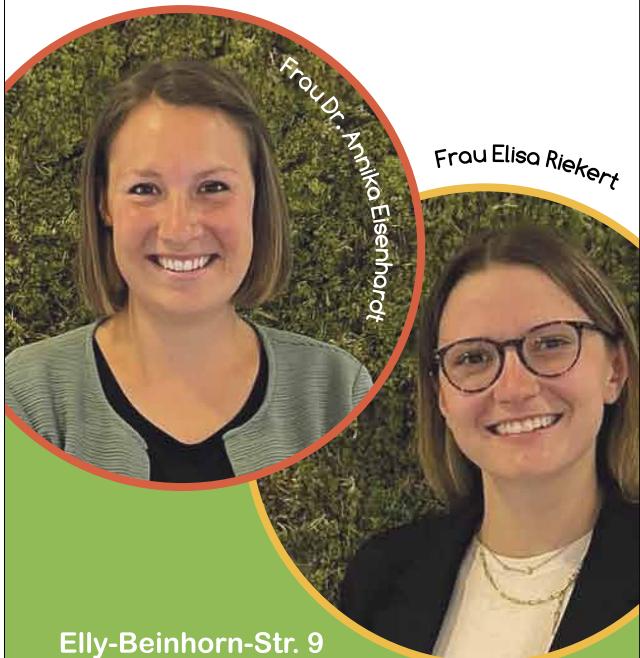
Viele Ausflugstipps auf unserer Internetseite
www.elternzeitung-luftballon.de

und auf unseren Social-Media-Kanälen



Wir haben Zuwachs bekommen!

Wollt ihr unsere zwei neuen Kinderzahnärztinnen kennenlernen? Dann kommt vorbei oder macht direkt einen Termin aus.



Elly-Beinhorn-Str. 9
71706 Markgröningen

T. 07145.93.666.22
praxis@zahnorama-junior.de
www.zahnorama-junior.de

Ausflug des Monats

Innovativer Lern- und Erlebnisort

Die Klima Arena in Sinsheim



An der „Living wall“ findet man Informationen zum klimaneutralen Wohnen.
Hier zum Beispiel, dass man mit Eis heizen kann.

von Thomas Münz

Gute neunzig Kilometer nordwestlich von Stuttgart, direkt an der Autobahnausfahrt Sinsheim an der A 61 neben dem Stadion des Fußball-Bundesligisten TSG Hoffenheim, findet man ein hypermodernes Museum, das aber nicht so genannt werden möchte. Es sieht sich vielmehr als innovativer Lern- und Erlebnisort für die ganze Familie.

Im Oktober 2019 wurde die Klima Arena von der Klimastiftung für Bürger, einer Teilstiftung der Dietmar-Hopp-Stiftung, des SAP Gründers, eröffnet. Ziel ist es, möglichst viele Menschen für den Klimawandel zu sensibilisieren und Impulse für ein nachhaltigeres Leben zu geben. Laut Dr. Bernd Welz, dem Vorsitzenden der Bürgerstiftung, sollen „Erleben, Verstehen und Handeln gefördert werden. Dabei möchten wir keine Verbotsphilosophie aufbauen.“

Angekommen erleben die Besucherinnen und Besucher im Gletscher, einem Multimedia-Kino, was der ungebremste Klimawandel für den Regenwald bedeuten würde. Für junge Besucher und

Besucherinnen im Grundschulalter ist die Prognose für die Zukunft der Erde und ihre Auswirkung durchaus harte Kost.

Klima-Quiz

Toll ist das Klima-Quiz für Schulklassen, für die ganze Familie, aber auch für Einzelbesucher ab 16 Jahre. Mit einer persönlichen Login-Karte kann dabei das eigene Wissen getestet werden. Dabei geht es um die Themen Grundlagen des Klimawandels und um die Frage, woher die Energie kommt, die wir Menschen im Alltag verbrauchen und was dies für Auswirkungen für die Erde hat.

Climatewall und Globe

Die Auswirkungen auf die Erde sind an einer „interaktiven Climatewall“ spielerisch zu erfahren. An einem „interaktiven Globe“ kann man die Temperaturen in der Vergangenheit und in der Zukunft simulieren. Meeres- und Luftströmungen sind zu sehen, Waldbrände auf der ganzen Erde. Wohin weht der Sahara-Wind und was bewirkt dies? Wie verändert sich der Küstenverlauf auf der Erde, wenn die Gletscher und die Pole schmelzen? Die technischen Darstellungen sind faszinierend.

ALLES AUF EINEN BLICK



Das machen wir: Einen Ausflug nach Sinsheim in die Klima Arena, in eine interaktive Ausstellung, die sich mit dem Klimawandel befasst.



Öffnungszeiten: Innenausstellung und Themenpark: Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr, am Wochenende und Feiertags von 10 bis 18 Uhr. (im Winter 9 bis 17 Uhr) www.klima-arena.de



So kommen wir hin: Mit dem Auto eine gute Stunde über die A 81 und A 6, Ausfahrt Sinsheim, neben dem Stadion des Fußball-Bundesligisten TSV Hoffenheim. Oder mit dem Zug über

Mannheim, dort Umstieg in die S-Bahn nach Sinsheim.



Dauer: Ausstellung ganztägig, mit Spielplatz außen, Rallyes, empfohlen als Tagesausflug.



Alter: Für Kinder ab 7-8 Jahren (es gibt auch Angebote für Kita-Kinder)



Kosten: Tageskarte: Erw. 9,50 Euro, Kinder ab 6 J. 6 Euro, Eintritt: Themenpark außen: Erw. 3,50 Euro, Kinder 2 Euro, Familienticket ab 14,50 Euro, Gruppentickets ab 10 Personen. Schüler im Klassenverband 5 Euro.



Einkehr: Bistro Barhama, 10 bis 17 Uhr geöffnet, im Außenbereich kann man auch sein eigenes Essen und Trinken mitbringen und verzehren.

Wohnen und Energie

Weiter geht es mit den Themen „Wohnen und Energie“, mit den Fragen: Wo kann die Familie Energie sparen? Wie sieht die klimafitte „Stadt der Zukunft“ aus? Es gibt Mitmachstationen im Bereich Energie, Pump-Stationen, Fotovoltaik-Stationen und Energiespielgeräte.

Mobilität

Mobilität ist ein unverzichtbarer Teil des menschlichen Lebens. Wie können wir möglichst klimafreundlich mobil sein? Dies versucht man im Abschnitt „Mobilität“ aufzuzeigen. In einem „Mobil der Zukunft“ kann man sich zum Beispiel über neue Reiseformen der nahen und fernen Zukunft informieren.



Im Gletscher reist man in die Welt des Jahres 2100.

Lebensstil und Konsum

Im Bereich Lebensstil und Konsum beeindrucken die Platten im Fußboden. Beim Betreten verschiedener Platten wird ersichtlich gemacht, wie das Wachstum der Menschheit in der Vergangenheit war und in Zukunft wahrscheinlich weitergehen wird. So ist zu sehen, dass es um das Jahr 1960 noch zwei Milliarden Menschen gab und wir nun im Jahr 2022 acht Milliarden Menschen sein werden. Dabei sind die Ressourcen der Erde endlich.

Nachhaltiger Konsum ist Teil einer nachhaltigen Lebensweise. So kann man im Klima-Supermarkt erfahren, ob das eigene Einkaufen klimafreundlich ist und wie groß der CO₂-Fußabdruck verschiedener Produkte ist.

Sonderausstellung

In der Sonderausstellung „ÜberLebensmittel“, die bis zum 27. November präsentiert wird, werden Fragen behandelt wie: Was passiert mit unseren Lebensmitteln auf dem Weg vom Acker auf den Teller? Welche Verluste gibt es dabei? Werden viele Lebensmittel weggeschmissen? Was hat Nahrung mit dem Klima zu tun? Dies und mehr kann man in der Klima Arena erfahren. Ein wahrlich informatives Erlebnis.

Außenbereich

Im Außenbereich findet man den Themenpark Natur. Biologische Vielfalt in Natur



Im Themenpark werden der „Lebensraum Natur“ sowie der „Wirtschaftsraum Natur“ erlebbar.

und Landschaft ist die unverzichtbare Lebensgrundlage für uns Menschen. Wir Menschen haben in den letzten Jahrzehnten die Lebensräume der Tier- und Pflanzenwelt stark verändert; weltweit sind viele Arten von einem Rückgang betroffen. Allein in Baden-Württemberg werden jeden Tag mehr als 12 Fußballfelder zugebaut.

Die Natur als Wirtschaftsraum wird im Bodenpark thematisiert. Er zeigt die Funktionen der Land- und Forstwirtschaft in Deutschland. Diese sind wichtige Wirtschaftsfaktoren. Dabei werden Nahrungs- und Futtermittel, Holz und Energierohstoffe hergestellt. Ein Drittel Deutschlands ist mit

Wäldern bedeckt. Und 51 Prozent sind landwirtschaftliche Flächen. Wie verändert sich der Wald? Tipps zum ökologischen Gärtnern gibt es in der Klimafarm.

Spielplatz im Themenpark

Neben den Ausstellungsbereichen locken verschiedene Spielstationen die Kinder zum Ausspannen. Es gibt ein Klettergerüst und einen Wasserspielplatz. Man kann aber auch im Cockpit der E-Karts spielen oder in einer Hängematte chillen. Außerdem gibt es noch einen Klimagespürpark, einen Weinpfad und Streuobstwiesen. Dabei dürfen mitgebrachte Speisen und Getränke im Themenpark gerne verzehrt werden.

Urlaub in 
Österreich

Losradeln und die Freiheit spüren!

Was du bei einer Radtour in Österreich alles erleben kannst, erfährst du im neuen Pixi-Spezial. Pixi-Buch einfach kostenlos bestellen* oder ab Mitte August online schmökern unter bike.austria.info.

Lust auf Radabenteuer in echt?

Die Radreiseprofis der Österreich Werbung und von woom Kinderfahrräder haben Tipps für die schönsten Familienradwege in Österreich.

Lass dich inspirieren unter bike.austria.info oder scanne den Code!



In Kooperation mit

woom™

*solange der Vorrat reicht

Musik und Tanz



© AdobeStock.com/natalialeb

Mit Musik geht alles besser

So bringen Familien den Alltag zum Klingen

von Cristina Rieck

Musik ist ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags. In ihren unterschiedlichen Formen und Ausprägungen fördert sie die Lebensfreude und Qualität des Familienlebens. Denn gemeinsames Musizieren und Singen wirkt stimulierend auf Eltern wie Kinder und schafft Gemeinschaft.

Ab wann spielt Musik eine Rolle im Leben des Menschen? Experimente zeigen, dass bereits der Fötus im Mutterleib auf Musik anspricht: Die rhythmischen Klänge von außen können schon zu diesem Zeitpunkt beruhigend oder auch aktivierend wirken. Da die Kleinen offensichtlich schon sehr früh auf Musik reagieren, ist es wichtig, ihnen auch so bald wie möglich Begegnungen mit Musik zu ermöglichen.

Denn schon Babys lieben es, wenn man ihnen Lieder vorsingt oder ihnen zum Schlafen eine Spieluhr mit einer Melodie anstellt. Später ist dann das gemeinsame

Singen und Musizieren von zentraler Bedeutung für einen von Musik geprägten Familienalltag.

Rhythmus und Bewegung

Das pochende Herz der Mutter ist der erste Rhythmus im Leben eines Embryos und gibt ihm die notwendige Geborgenheit im Mutterleib. Doch jede Emotion der Mutter wirkt sich auch auf ihren Puls aus, und so ist dieser mal beruhigend, mal erregend für den Fötus. Doch er nimmt nicht nur Emotionen seiner Mutter, auch die Art der Musik wahr: Klassische, harmonische Musik beispielsweise beruhigt ihn und fetzige und rockige Musik macht ihn aktiv. Untersuchungen zeigen, dass Neugeborene die Musik, die sie während der Schwangerschaft „gehört“ haben, später wiedererkennen.

Es gibt viele Möglichkeiten, Musik bereits bei Babys einzusetzen: Schreit das Kleine, wirkt ein Lied der Mutter oder des Vaters Wunder. Oder ein entspannendes

Musikstück kann das Baby beruhigen und ihm beim Einschlafen helfen.

Der Rhythmus spielt auch bei Kleinkindern, die sich musikalisch betätigen wollen, eine besondere Rolle. Sie sind mit Begeisterung dabei, wenn Knireiter gesungen werden oder Kinderlieder, die durch Bewegungen wie in die Hände klatschen, mit den Füßen stampfen oder tanzen, unterstützt werden. Jede musikalische Früherziehung im Vorschulalter arbeitet mit der Kombination von Musik und Bewegung und auch zuhause können Eltern auf diese Weise mit den Kleinen aktiv werden.

Singen beflügelt

Sehr bald schon versuchen Kleinkinder Melodien nachzuahmen und trällern irgendwann die Lieder, die ihnen die Eltern vorsingen. Das Singen bereichert den Familienalltag immer, egal wie alt die Kinder sind, denn Stimme und Psyche liegen nah beieinander.

Wenn in Familien gemeinsam gesungen wird, herrsche darum meist eine

fröhliche und harmonische Grundstimmung, die durch das Erlebnis, den eigenen Körper als Instrument zu nutzen, erzeugt werde, beobachtet die Musikpädagogin. „Das Tolle am Singen ist, dass es überall und jederzeit ausgeübt werden kann und mit Leichtigkeit die Wiederholung zulässt“, schwärmt Pollak. Die Pädagogin, Musikerin und Mental Coach rät Familien darum, „die Pausen im Familienalltag sinnvoll zu nutzen und die Kinder mit Musik in die richtige Balance zu bringen“.

Das Singen ist in jedem Fall ein wunderbares Mittel, um das Gemeinschaftsgefühl in der Familie zu stärken und für Harmonie zu sorgen. Auch dem individuellen Körpergefühl tut das Singen gut, denn „die Stimme ist mit dem gesamten Körper verwoben, er ist der Klangkörper und somit das Instrument“, so Pollak.

Balance der Emotionen

Wir alle wissen, wie eng die Verbindung von Musik und Emotionen ist. Die Musik hilft dem Menschen ein Leben lang, seine

Emotionen positiv zu beeinflussen und ist damit ein wichtiger Grundstein für ein gesundes Heranwachsen unserer Kinder. Um einen positiven Effekt zu erzielen, ist laut Pollak die innere Haltung des Musizierenden von besonderer Bedeutung: „Wenn mit fröhlichem Herzen gesungen wird, macht das auch fröhlich“, betont sie. Darum sei es wichtig, dass „Eltern sich selbst erst mal in Balance bringen, um aus dieser positiven Kraft heraus zu agieren und diese an die Kinder weitergeben zu können.“

Bei der Auswahl der Lieder, die sie mit ihren Kindern singen, sollten Eltern unbedingt auch auf die Botschaft des Textes achten. Darum hat die erfahrene Pädagogin auch ein Liederbuch mit Liedern, die „Kinder von innen heraus stark machen“, herausgebracht.

So kann Musik jeglicher Art, gerade auch in angespannten Alltagssituationen, angewandt werden, um die Kinder in eine innere Balance zu bringen. Pollak spricht hier von EMO-Break-Music, die besonders effektvoll durch Gesang und Bewegung eingesetzt werden kann. Aber auch gemeinsames Musizieren, das aus einer motivierten Haltung heraus entsteht, kann ähnliche Effekte erzielen, da hierbei laut Pollak „positive Energiezentren und Energiebahnen in den Kindern angesprochen werden.“

Musische Erziehung

Tatsächlich können Eltern Musik auch als unterstützendes Mittel der Erziehung ihrer Kinder einbauen: Bei Langeweile wie beispielsweise während einer Autofahrt hilft ein gemeinsam gesungenes Lied immer. Wenn dieses dann auch noch spielerische Elemente beinhaltet, wie beispielsweise das Lied „Auf der Mauer, auf der Lauer, sitzt ne kleine Wanze“, ist die Langeweile wie weggeblasen. Ebenso wirken Gute-Nacht-Lieder wahre Wunder. Sie schaffen eine ruhige und harmonische Stimmung, die dem Kind friedliches Einschlafen ermöglicht. Auch bei Krankheit und Schmerzen hat Musik einen ähnlichen Erfolg. Die Kinder lauschen der Musik und werden dabei abgelenkt und beruhigt.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, wenn Eltern musikalische Elemente in die Erziehung ihrer Sprösslinge einbauen möchten. Und wenn sie erst mal als Rituale in der Familie verankert sind, kommt der Alltag ganz von alleine zum Klingeln. Selbst die Aufforderung, zum Essen zu kommen oder aufzuräumen, bekommt von einer Melodie getragen bei Kindern mehr Beachtung.

ZUR PERSON:



Ulrike Pollak ist „Mentorin für Bildung und innere Stimme“ und unterrichtet und coacht Kinder und Erwachsene in Gruppen- und Einzelcoachings. Als Fachbereichsleiterin

Erfolgreich lernen

Lernen Kinder, die mit Musik aufwachsen, leichter und erfolgreicher? Die Forschung hat herausgefunden, dass Musik andere Gehirnzellen anspricht, als die Sprache. Untersuchungen zur Sprachentwicklung und motorischen Entwicklung von Kindern, die viel Musik hören, zeigen, dass diese schneller und besser ablaufen als bei Kindern, die nicht oder wenig mit Musik in Berührung

kommen. Und beim Singen bekommen die Kids nicht nur gute Laune, es ist gleichzeitig ein Stimm- und Sprechtraining. Außerdem verbessert das Auswendiglernen von Musikstücken und Liedern die Gedächtnisleistung der Kinder eindeutig.

Die richtige Musik hilft auch dabei, Spannungen abzubauen. Destruktive Musik dagegen kann, besonders bei Jugendlichen,

Aggressionen hervorrufen.

Der Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychosomatik am Universitätsklinikum Eppendorf, Prof. Michael Schulte-Markwort, rät Eltern, deren Kinder destruktive Musik hören, mit ihnen zu klären, was sie an dieser Musik so begeistert: „Jemand, der zufrieden ist, hört nicht andauernd Musik mit extrem aggressiven Rhythmen und Texten“, erklärt Schulte-Markwort ihnen. Genauso verhalte es sich beim Lernen: eine harmonisch-rhythmische Musik könne den Lernprozess unterstützen, während destruktive Rhythmen das Lernen unmöglich machen.

Musizieren in der Familie

Wenn Musik wie selbstverständlich zum Familienalltag gehört, kommt der Wunsch nach dem Erlernen eines Instrumentes oft ganz von alleine. Welches Instrument erlernt wird, sollte das Kind aber unbedingt mitentscheiden. Denn nur so wird es motiviert zum Üben zu bewegen sein. Sobald die ersten Fortschritte beim Erlernen des neuen Instrumentes hörbar sind, ist esförderlich, das Kind zuhause musikalisch zu begleiten. Manche Eltern spielen ein eigenes Instrument, mit dem sie begleiten können, aber auch die gesungene oder gesummte Stimme ist ein guter Begleiter. Je nach Instrument, Kenntnissen und Alter des Kindes wird das gemeinsame Musizieren außerhalb der Familie dann zunehmend wichtig. Das Erlebnis, in einem Orchester, einer Bläsergruppe oder in einer Band zu spielen, motiviert die jungen Musiker enorm und macht viel mehr Spaß, als nur alleine vor sich hin zu üben.

der Musikschule Bietigheim-Bissingen hat sie das Programm „Rhythmus für alle Kinder“ im Alter von 4 bis 6 Jahren in der ganzen Stadt eingeführt. Ulrike Pollaks Vision ist es, „vielen Jugendlichen und Kindern über Musik und innere Harmonie einen Weg zu öffnen, der völkerübergreifend zu gegenseitiger Akzeptanz und Frieden führt“. Weitere Infos und Bücher von Ulrike Pollak unter www.ulrikepollak.de



Musikscole-Sued

Pelargusstraße 1 · 70180 Stuttgart · 0711 - 94 59 82 00
www.musikschoolesued.de

Musikwerk Kinderchor

Kinderchor/Theaterprojekt für Kinder zwischen 7 und 13 Jahren

Infos: kinderchor@musikwerk-stuttgart.de

Proben:

mittwochs 16 - 18 Uhr
 nahe Berliner Platz,
 Stuttgart-Mitte

Leitung:

J. Gartstein-Pohlmann
 S. Held



- keine Wartezeiten
- kostenloser Probeunterricht
- alle gängigen Instrumente
- beste Betreuung durch das Music Academy^[JAS] Büro
- Vollblutmusiker als Dozenten

Heute noch informieren.



Music Academy^[JAS] Stuttgart
 Kupferstr. 36, 70565 Stuttgart
www.jas-music.academy
 0711-78251931

Eric Gauthier rockt die Schulen

Mit „Moves for Future“ das Tanzfieber wecken

(cs) - Gerade erst hat Eric Gauthier mit seinem Colours-Festival das Publikum begeistert. Jetzt gehen die Gauthier Dance Juniors wieder auf Tour durch die Stuttgarter Schulen.

Im Frühjahr begann das Theaterhaus Stuttgart mit dem Aufbau seiner zweiten Tanzkompanie, den „Gauthier Dance Juniors“. Mit der britisch-türkischen Tänzerin Ayda Frances Güneri, dem Italiener Angelo Minacori sowie Maria Sayrach Baro und Arnau Redorta Ortiz aus Barcelona sind die ersten vier Tänzerinnen und Tänzer gestartet. Bis 2023 sollen die Juniors zu sechst sein. Die vier Nachwuchstalente zwischen 18 und 22 Jahren haben mit Auftritten beim Colours-Dance Festival ihre Feuerprobe vor Publikum schon bestanden.

Tour durch die Schulen

Jetzt geht es wieder auf Tour durch Stuttgarter Bildungseinrichtungen. Für den Künstlerischen Leiter Eric Gauthier geht damit ein jahrelanger Traum in Erfüllung.



So geht klassisches Ballett: Die Gauthier Dance Juniors machen es vor.

Er möchte mit den „Juniors“ das Tanzfieber bei jungen Menschen wecken und Tanz zukunftsfähig machen. „Es ist eine große Herzensangelegenheit von mir, mich um die Zukunft des Tanzes zu kümmern und darum, dass Kinder nach der Pandemie wieder in Bewegung kommen“,

sagt der Kompaniechef. Dafür hat er das Format „Moves-for-Future“ entwickelt und mit Jürgen Klinsmann einen passenden Schirmherrn gewonnen.

Große Action gibt es bei den Moves for Future Pop-ups, wenn Gauthier und die Juniors mit dem umgebauten Dance-Unimog in

der großen Pause auf dem Schulhof aufschlagen. Musik an, Eric Gauthier und seine vier Nachwuchstalente tanzen vor und in kürzester Zeit springt der Funke über und der ganze Schulhof tanzt mit großem Spaß auf Peter Fox und Michael Jackson-Songs. Der zweite Baustein, das Moves for Future Mobil vermittelt einen Einblick in die kreative Arbeit einer Tanzkompanie. Zur knapp einstündigen Show gehören Aufführungen von Tanzstücken, ganz klassisch im Tütü Der sterbende Schwan, ein Pas de deux sowie ein speziell für Moves for Future entwickeltes Solo und eine Live-Demonstration zur Entstehung einer Choreographie zusammen mit den Schülern und Schülerinnen.

Die Nachwuchskompanie ist möglich durch die finanzielle Förderung des Bundes und der Stadt Stuttgart. Deshalb findet Moves for Future vorwiegend an Stuttgarter Bildungseinrichtungen statt.

Gauthier Dance Juniors, Anfragen von Schülern an Inga Kunz unter inga.kunz@theaterhaus.com, www.theaterhaus.com

Nussknacker und Co

Neue Spielzeit im Stuttgarter Ballett mit Uraufführung



Im Opernhaus ist in der neuen Spielzeit auch für Familien einiges geboten.

„Der Nussknacker“ gehört mit seiner weihnachtlichen Geschichte und Peter Tschaikowskys grandioser Musik zu den berühmtesten und beliebtesten Balletten des internationalen Repertoires.

Das Stuttgarter Ballett hat erstaunlicherweise seit über 50 Jahren das klassische Handlungsballett nicht mehr aufgeführt. Ballettintendant Tamas Detrich schließt nun diese Lücke mit einer

spektakulären Neuproduktion des international gefragten Choreographen Edward Clug. Die Neufassung des groß angelegten Handlungsballetts feiert am 25. November im Opernhaus Premiere. Bei den speziellen Familienaufführungen (Termine siehe unten) gibt es immer auch eine eigene

Kindereinführung, in denen das Wichtigste rund um die Handlung des Balletts erklärt und auch Fragen der jungen Besucherinnen und Besucher beantwortet werden. In der heißen Phase der Proben, kurz vor der Uraufführung, lässt sich der Choreograf zudem beim „Blick hinter die Kulissen“

„Nussknacker-Special“ über die Schultern schauen.

Der Nussknacker, Ballett von Edward Clug nach E.T.A. Hoffmann, Opernhaus Stuttgart, Oberer Schlossgarten 6, 70174 Stuttgart, www.stuttgarter-ballett.de, Tel: 20320,

Familienvorstellungen (mit jeweils separater Kindereinführung immer 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn): 27. November, 14 Uhr. 3., 10. und 18. Dezember (Uhrzeit noch nicht bekannt). **Schulvorstellung:** 15. Dezember. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen in Begleitung eines Erwachsenen nur 10 Euro auf allen Plätzen (außer Preiskategorie 1), solange der Vorrat reicht.

„Blick hinter die Kulissen: Nussknacker-Special“, 2., 3., 4., 5. und 6. November, auf der Probebühne der John Cranko Schule.

CHORGRUPPEN: VORCHOR,
NACHWUCHSCHOR, AUFBAUCHOR,
KONZERTCHOR
ALTER: VORSCHULALTER BIS ABITUR



Weitere Infos unter:
www.kirchenmusik-in-stuttgart.de

SPASS AM SINGEN?

Dance, Dance, Dance

Von Gardetanz bis Cheerleading



Tanzen in der Gruppe macht besonders Spaß

von Andrea Krah-Rhinow

Tanzen ist ein tolles Hobby und hat viele positive Nebeneffekte. Egal ob Zumba, Ballett, Salsa oder Break-Dance. Wir stellen verschiedene Tanzarten vor, die in der Regel in der Gruppe durchgeführt werden.

Die Musik läuft, der Körper schwingt, bewegt sich im Takt, ist wie ferngesteuert, muss sich einfach bewegen. Das ist Tanzen. Eine Bewegungsform, die Freude bereitet und dazu noch die eigene Ausdrucksform fördert. Neben der allgemeinen Freude am Tanzen, die jedem Menschen angeboren ist, kann Tanzen auch als Sportart betrieben werden.

Dabei spielt auch das Miteinander eine wichtige Rolle, bestätigt der Deutsche Tanzsportverband. Tanzen beginnt für viele Kinder mit den spielerischen Kindertanzangeboten, die für Kinder ab zwei bis drei Jahren angeboten und häufig mit einem Ballettkurs fortgeführt werden. Später stehen dann weitere Tanzsportarten mit ganz unterschiedlichen Herausforderungen zur Verfügung. Doch eines haben sie alle gemeinsam: Musik, Rhythmus und Bewegung. Im folgenden geben wir ein paar Beispiele, aber es gibt natürlich noch viele weitere Tanzstile: orientalischer Tanz, Discofox, Jazz-Dance, Rock'n'Roll, Wester-Dance und, und, und..

Cheerleading

Cheerleading ist eine Mischung aus Tanz, Akrobatik, Turnen und Show. Viele kennen die Cheerleader vom American Football, sie tauchen aber auch beim Basketball und Baseball auf. Bei dieser Sportart sind die Koordination von Kraft, Gleichgewicht, Kondition und Rhythmusgefühl sowie der Teamgedanke gefragt.

Es gibt unterschiedliche Positionen, die je nach Größe, Gewicht, Flexibilität und Erfahrung eingenommen werden. So gibt es bei den Pyramiden einige, die eher unten stehen, andere an der Spitze. Sie stehen auf den Händen oder Schultern der Teampartner und fliegen auch mal elegant durch die Lüfte. Damit die Choreographien nicht nur synchron und sauber ausgeführt werden, sondern auch sicher sind, bedarf es intensiver Trainingseinheiten. Cheerleading bieten unter anderem die Silver

Arrows, die Stuttgart Skorpions und der Sportverein Vaihingen an, dort bereits ab sechs Jahren.

Gardetanz

Gardetanz gehört zu jedem Fasching und Karneval. Dort treten die Gruppen auf und präsentieren das, was sie das ganze Jahr über trainiert haben. Dazu gehören mehrere Disziplinen: Marsch, Garde, Solo, Garde Paar, Polka und Gardetanz mit Hebefiguren. Tänzerische Elemente werden mit sportlichen Parts in einer Choreografie verbunden. Es gibt sowohl einfache Schritt kombinationen, als auch atemberaubende Hebeelemente, abhängig vom Können und von der Disziplin. Beim Gardetanz können schon die ganz Kleinen mitwirken. Die Kindergarde der Gesellschaft Ziegeunerinsel in Stuttgart startet ab drei Jahren, der Karnevalsclub Stuttgarter Rössl ab vier Jahren und der Cannstatter Quellen Club schon mit zweieinhalb Jahren.

Square Dance

Square Dance ist ein Volkstanz aus den USA. Die verschiedenen Tanzfiguren basieren auf traditionellen Volkstänzen verschiedener Völker, die in den USA eingewandert sind. Das klingt vielleicht kompliziert, ist aber ganz einfach, denn man muss sich bei diesem Tanzsport keine schwierigen Choreografien merken, da der Tanz auf Anlage von einem sogenannten „Caller“ gesprochen oder gesungen erfolgt. Square Dance wird zu je vier Paaren im Quadrat aufgestellt getanzt, woher auch der Name des Tanzstils stammt.

Bei den Open House-Schnupperabenden der Stuttgarter Strutters können alle Interessierten ab acht Jahren diesen Tanz ausprobieren.

Afro Dance

Afro Dance ist ein bisschen eine Mischung aus Street-Dance und Zumba. Jeder kann mitmachen, es gibt verschiedene, aber einfache Schritte, mit oder ohne Armeinsatz, aber mit viel Energie. Die Afrobeat aus Pop und House machen gute Laune und spornen zum Mitmachen an. Das einzige, was benötigt wird, ist etwas Kondition. Afro Dance für Kinder und Jugendliche bietet beispielsweise die Tanz- und Ballettschule Rytmiko und die Dance Internse Factory in Backnang an.

© AdobeStock.com/Sirnel

(0711) 887 64 10
Musikscole Eberhard
Gemeinsam Faszination Musik erleben.
Gruppenunterricht für Kinder von 3 Monaten bis 4 Jahre.
www.musikscole-eberhard.de

ADTV Tanzschule
Burger-Schäfer
Tanzen mit Qualität und Spaß!
TBS
KINDERTANZ - HIPHOP4KIDS -
W WWW.TANZSCHULE-STUTTGART.DE
KINDERBURSTAGE

Quatsch Kinder Club
Comedy- und Schauspieltechniken erproben
Tathea
Tanzworkshop
Neue Tanzschritte und Choreographien erlernen
Tanz- und Theaterferien
vom 01.11. - 06.11.2022
Mit qualifizierten Teamleiterinnen aus der Tanz- und Theaterszene wird eine großartige Bühnenshow vorbereitet, die am Ende präsentiert wird.
Eine Anmeldung für den Tanzworkshop und den Quatsch Kinder Club ist unter www.tathea.com möglich,
Mail: info@tathea.com, Tel. 0156-78793514

ab 12.09.
Kinderballett (ab 3 Jahre)
Hip Hop (ab 6 Jahre)
Kindergeburtstage
NEUERÖFFNUNG

www.ballettschule-stuttgart.de
Ballettschule STUTTGART
Rieckestraße 24 • 70190 Stuttgart

Tigerbox, Toniebox oder Hörbert?

Was passt für uns?

von Isabelle Steinmill

Musikboxen für Kinder bieten gegenüber CD-Playern oder Streaming-Diensten den Vorteil, dass sie stabil sind und die Handhabung kindgerecht ist. Welches System am besten funktioniert, ist Typsache. Wir haben uns umgesehen.

Hörbert



Das aus Erwachsenenperspektive vielleicht ansprechendste Gerät, weil es aus Holz daherkommt und gleichzeitig stabil

und übersichtlich wirkt, dürfte der Hörbert sein. Er ist wahrscheinlich auch das nachhaltigste Gerät, weil er reparierbar ist. Ersatzteile können beim Hersteller erworben werden. Der Hörbert ist allerdings mit ungefähr zweihundert Euro die teuerste Hörspiel-Box. Er ist aber auch recht flexibel einsetzbar, dies betrifft vor allem den neuen Hörbert aus dem letzten Jahr.

Eltern müssen keinerlei Abonnement abschließen oder kein weiteres Zubehör einsetzen. Der Nutzer entscheidet selbst, ob er ihn als Bluetooth-Lautsprecher nutzen, damit Web-Radio hören, Streaming-Dienste abrufen oder ihn mit eigenen Inhalten bespielen möchte. Für das Bluetooth-Streaming wird ein Handy oder Tablet benötigt. Der neue Hörbert kann alles, was er abspielt, auch aufzeichnen. Wer ihn mit eigenen Inhalten bespielen möchte, kann neun Playlists auf die Speicherkarten des Gerätes übertragen. Gerade kleinere Kinder tun sich leicht damit, über einen der neun bunten Knöpfe die präferierte Playlist auszuwählen. Die Hörbert-Homepage bietet auch Bastelsets für Tüftler, die ihr eigenes Gerät basteln wollen. Darüber hinaus gibt es auch andere Bastelanleitungen für an den Hörbert angelehnte Geräte im Internet (z.B. bei <https://voss.earth/tonuino/>).

Toniebox



Eine Alternative zum Hörbert ist die Toniebox. Sie ist mit etwa neunzig Euro in der Anschaffung günstiger, aber optisch auch sehr ansprechend und vor allem für kleinere Kinder einfach bedienbar, denn die Tonies sind anders als CDs „unkaputtbar“. Ein Nachteil ist, dass die Nutzerin die Tonie-Figuren kaufen muss, damit die Box nutzbar ist. Als Bluetooth-Lautsprecher kann sie nicht genutzt werden. Wer

eigene Inhalte hören möchte, kann aber einen Kreativ-Tonie mit etwa neunzig Minuten Spielzeit füllen. Einigermaßen neu ist, dass ein Tonie, der um die fünfzehn Euro kostet, in der Audiothek mit anderen Hörspielen aus der gleichen Reihe bespielt werden kann. Wer also den Bibi Blocksberg-Tonie hat, kann für einen geringen Euro-Betrag sämtliche Hörspiele aus der Reihe aus der Audiothek downloaden. Viele Eltern leihen Tonies auch aus der Bibliothek aus.

Tigerbox



Eine weitere Alternative ist die Tigerbox mit Touch-Display. Im Anschaffungspreis ist sie etwa gleichauf mit der Toniebox. Sie funktioniert ohne Tonies, allerdings muss der Nutzer ein Abo abschließen. Der Preis hängt von der Dauer des Abonnements ab, bei einer Laufzeit von zwölf Monaten beträgt der monatliche Beitrag fünf Euro. Die Kinder haben Zugriff auf ein großes Repertoire an Hörspiel- und Kindermusik-Beiträgen, sofern die Box ins WLAN-Netz eingeloggt ist.

Sie verfügt aber auch über einen Speicher, so dass erstaunlich viele Hörspiele auf die Box geladen und offline gehört werden können (mindestens fünfzig, wahrscheinlich auch mehr). Der Hersteller gibt an, dass die Downloads nur verfügbar sind, solange das Abo noch aktiv ist. Ein großer Vorteil ist, dass die Eltern anders als beim Hörbert und eingeschränkt auch bei der Toniebox (zum Beispiel, wenn die Kreativ-Tonies bespielt werden oder wenn aus der Audiothek andere Folgen benötigt werden) kaum aktiv sein müssen. Die Nutzerin bedient sich selbst aus der umfangreichen Datenbank. Aber auch der Nachteil liegt auf der Hand: Ohne Abo kommt man nicht weit mit der Box.

Insgesamt stellt sich natürlich die Frage, ob es nicht auch der Familienaccount beim Streaming-Dienst tut? Einziger Nachteil ist, dass die Kinder das Handy oder Tablet der Eltern zur Nutzung benötigen. Je älter die Kinder sind, umso leichter geht ihnen aber auch das von der Hand.

MUSIK SELBST GESTALTEN & GEMEINSAM ERLEBEN!

Du möchtest die Musiker*innen unseres Orchesters und Chors kennenlernen und mehr über die Arbeit der Bachakademie erfahren? Du möchtest selbst einmal Kulturmanager*in sein oder als Jugendreporter*in für uns unterwegs sein? Dann bist du in unserem BachClub genau richtig.

WERDE TEIL DER BACHCLUB COMMUNITY!

WWW.BACHCLUB.NET



„Es tönen die Lieder...“

Cristina Rieck stellt Liederbücher für gemeinsame Singerlebnisse vor

Wann haben Sie das letzte Mal in der Familie gesungen? Vielleicht ja erst vor kurzem, vielleicht ist es aber auch schon länger her. Dann werden Sie hoffentlich durch die vorgestellten Bücher zum Singen angeregt. Denn beim Singen entsteht ein unvergleichbares Gemeinschaftsgefühl in der Familie und es bringt jede Menge Spaß.

► Ab 1



Für viele Eltern sind Soundbücher ein wahrer Gräuel. Darum kann man die Bücher der Reihe „Musik für Klitzekleine“ auch ausschalten und einfach als Bilderbuch betrachten. Aber die Kleinen werden es nicht zulassen, dass „Widewidewenne heißt meine Puthenне“ oder die anderen vier Lieder ihres Lieblingsbuches nicht hörbar sind. Glücklicherweise ertönt die Musik in einer angenehmen Lautstärke, die für empfindliche Kinderohren geeignet ist. Schon bald werden die Kleinen versuchen, die Lieder mitzusingen. Und das schult das Gehör ebenso wie die Motorik und Lautbildung.

Die fröhlichen, altersgerechten und bunten Illustrationen von Ag Jatkowska machen das Pappbuch, ebenso wie andere Titel der Reihe, darunter Sammlungen mit Einschlaf- oder Weihnachtsliedern, zu einem besonderen ersten Leseerlebnis für kleine Betrachter.

Gerald „Greulix“ Schrank/ Ag Jatkowska (Illustrationen): *Musik für Klitzekleine – Widewidewenne heißt meine Puthenне*, ars edition 2022, 12 Pappseiten, EUR 10,00, ISBN 978-3-8458-4096-3

► Ab 3



Diese Sammlung ist wirklich ein „wunderbares Liederbuch“, das schon Kleinkinder begeistern

wird. Schließlich beinhaltet es, neben ein paar altbekannten Volks- und Kinderliedern, viele humorvolle Lieder und solche, die vielleicht weniger bekannt, aber dadurch auch kein bisschen abgedroschen und langweilig sind.

Wie wäre es zum Beispiel mal mit einem Kanon im Familienkreis? „Aramsamsam“ ist schnell gelernt und hat nur eine Strophe, ebenso wie „Der Hahn ist tot“. Aber auch sonst gibt es in dieser Sammlung Lieder für alle Jahreszeiten und Gelegenheiten. Auch „erste Kinderlieder“, die hervorragend als Kriegerreiter genutzt werden können, sind hier zu finden.

Die etwas größeren Sänger haben außerdem die Möglichkeit, sich selbst auf der Gitarre zu begleiten, denn auf der letzten Seite werden die wichtigsten Gitarrengriffe auch grafisch dargestellt. Fröhliche Illustrationen von Katja Jäger sind schon für jüngere Kinder geeignet und stellen die Botschaft mancher Lieblingslieder kindgerecht dar.

Sylvia Müller/ Katja Jäger (Illustrationen): *Mein wunderbares Liederbuch*, Herder 2021, 128 Seiten, EUR 18,00, ISBN 978-3-451-71558-7

► Ab 4



Es ist bereits das dritte Kinderbuch, das die frühere Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Margot Käßmann, zusammen mit ihrer Tochter Lea Käßmann herausgebracht hat. Die beiden haben „die 100 schönsten Kinderlieder“ zusammengetragen, um Familien zu ermuntern, Gelegenheiten zum Singen zu nutzen. So sind in dieser Sammlung Lieder zu christlichen Festen wie Ostern und Weihnachten, Lieder zu den vier Jahreszeiten, Morgen- und Abendlieder, Mutmachlieder, Dankeslieder und Lieder, die einfach nur Spaß machen, zu finden. Natürlich auch mit einfachen Noten und den passenden Gitarrengriffen dazu.

Die stimmungsvollen Illustrationen von Melanie Brockamp ermuntern zum Durchblättern und lassen die jungen Leser immer wieder neue Lieder entdecken. Über einen im Buch abgedruckten QR-Code gelangt man zur Website von Margot Käßmann, wo viele Hörbeispiele der weniger bekannten Lieder zu finden sind.

Margot und Lea Käßmann/ Melanie Brockamp (Illustrationen): *Die 100 schönsten Kinderlieder*, bene! 2021, 144 Seiten, EUR 22,00, ISBN 978-3-96340-127-5

LieblingsBuch

**Barbaras Literatur-Laden
zum Lesen, Schreiben und Verstehen**

* Buchhandlung

* Literaturpädagogische/bibliotherapeutische Beratung für Einzelpersonen und Teams (Termine nach Vereinbarung: barbara.knieling@litpaed.de)

Pfarrstraße 8, 74321 Bietigheim-Bissingen
www.litpaed.de * www.lieblingsbuch-laden.de



30 Jahre **belcanto** für Kinder & Jugendliche

Jetzt mach ich was aus meiner Freizeit!

Schnupperstunden immer mittwochs

z.B. Kinder ab 5 Jahren 16:00 Uhr
und weitere altersgerechte Stufen

Karl-Schubert-Schule, Obere Weinsteige 40, Degerloch
www.belcanto-stuttgart.de info@belcanto-stuttgart.de

Anmeldung
erbeten



Kinderzahnheilkunde

Stuttgart / Hirschstr. 26
0711-22 939 940

Gerlingen / Hauptstr. 17
07156-17 73 678

Filderstadt / Sielminger Hauptstr. 36
07158-95 60 990

